

In der geistigen
der neugewählte
rungs-Assessor L
germeister Duffe
Mitgeteilt wurde,
ungeeigneten Unterr
Stadigrundsätzlich
festzuhalten sei, in
Wünsche, insbeson
berücksichtigt wer
Rechnung der Str
Theaterbau, zu de
lung ein namhaf
war, kann, wie d
die kgl. Regieru
wünschten Weise

Edelstein's Total-Ausverkauf wegen gänzlicher Auf- gabe des Geschäfts!

Von Dienstag, den 1. Juli ab werden die noch vorrätigen

ca. 1000 Teile neuester Damen- und Kinder-Konfektion ohne Ausnahme für und unter die Hälfte des früheren Preises verkauft.

Es befinden sich noch am Lager:

Moderne blaue und farbige Kostüme
Aparte garnierte Woll-Kleider
Neueste weisse Stickerei- u. Voile-Kleider
Farbige und blaue Kostümröcke

Prima schwarze Tuch-Paletots
Farbige und blaue Damen-Paletots
Moderne Backfisch- u. Kinder-Paletots
Kinder-Kleider in Wolle u. Waschstoffen für jedes
Alter

Neueste Voile-Blusen
Farbige Woll-Blusen
Aparte schwarze Blusen
Elegante Musselin-Blusen

Nur wenige Wochen dauert noch der Total-Ausverkauf!

Der Höhepunkt der Preisermäßigung ist nunmehr erreicht und diese Gelegenheit, die sich wohl niemals wieder bieten wird, sollte eine jede Dame im eigenen Interesse gründlich wahrnehmen.

Beachten Sie die Preise und Auslagen in meinen Schaufenstern!

Meine gesamten

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge sind bis 75 Prozent im Preise ermäßigt.
Knaben-Wasch-Anzüge u. Wasch-Blusen zu jeden nur annehmbarem Preise.

Gustav Edelstein Nachfolg., Herford, Alter Markt 13.

Bettfedern u. Daunen!

Ich offeriere enorm billig:

Bettfedern . . . Pfd. Mk. 0.50 und 1.00
Bettfedern mit Daunen . . . Pfd. 1.75
Bettfedern mit Daunen . . . Pfd. 2.00
Feine Halbdaunen . . . Pfd. 2.50
Feine Halbdaunen . . . Pfd. 3.00
Sehr feine Halbdaunen . . . Pfd. 3.50
Daunen in allen Preislagen.

Fertige Betten führe ich nicht. Jeder Käufer ist beim Füllen der Betten zugegen. Die Federn liegen frei vor den Augen des Käufers.

Bettenfabrik

F. Mertens

Hamm

Bielefeld⁶⁰

Münster

Grosses Bettfedern-Einkaufshaus.

Viele Tausende Kunden. — Wiederverkäufer Engros-Preise.



Wanzen
Schwaben

sowie alle
andere Unge-
ziefer vertilgt
unt. Garantie

Herm. Griebel,
Kammerjäger Wittenbinderstr. 25.

Auskünfte

über Ver-
mögen und
Erbleben.
Wittgalt zc.
discret überall Mt. 5 an, Ar-
beitsausf. 1.50 Mt. Zuver-
lässige vertrauliche Ermitt-
lungen jeder Art billig. Ein-
ziehung von Forderungen.

J. Lehmann, Pol.-Kom. a.D.
Bielefeld, Paulusstrasse 19.
441.20.422

Wie neu wird Jeder
mit Bechtel's Salmiak-Gal-
sen schnell, Stoffeichen
Gewebe, porzellan in Bat.
zu 45 u. 25 Bfa. bei 22.1
L. Schäfer, Bielefeld.



Pianos Flügel

670.- bis 2400.-
Kgl. Pr. Staatsmedaille.

Als vollendete
Erzeugnisse

von ersten Meistern
des Klavierspiels
anerkannt.

Th. Mann & Co.
Bielefeld.
Gegründet 1836

Einem geehrten Publikum Bielefelds und Umgegend die
ergebene Anzeige, daß ich die

Färberei und chem. Reinigungsanstalt von H. Paulig vorm. Köppel

käuflich übernommen habe.

Meine Kenntnisse, welche ich mir nur in allerersten
Etablissements des In- wie Auslandes erworben habe, setzen
mich in die Lage, auch den weitgehendsten Ansprüchen selbst
bei billigster Preisnotierung zu genügen.

Ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

44663.21.6

Hochachtungsvoll

Otto Schöning

Fabrik u. Hauptgeschäft: Rohrteichstr. 36, Telephon 699.

Annahme-Läden in Bielefeld:

Schillerplatz vis-à-vis Rathaus und Theater
Arndtstrasse 13, Ecke Goldbach
Kaiserstrasse 86, Ecke Kaiser-Wilhelmplatz
Brandenburgerstrasse 46, Ecke Herforderstr.

Güterloherstrasse 58
Jöllenbeckerstrasse 103
Weststrasse 62
Bürgerweg 10.

In Brackwede, Kaiserstrasse 125.

In Heepen, Nr. 269 bei W. Berning.

In Schildesche, Bielefelder Strasse 17 bei G. Krämer.

" " " " 154 bei Wwe. Haubrock.

In Söke, Nr. 310 Heeper Strasse, Putzgeschäft Pepper.

In Salzuflen bei W. Liessmann.

Neue
Matjesheringe
sowie
neue Kartoffel
empfiehlt

Ernst Wilh. Ostmann.

Königliche Baugewerkschule Essen-Ruhr

Hochbauabteilung Tiefbauabteilung

Unterrichtsbeginn: 18. Oktober und 2. April.

Es werden alle Klassen einschl. Vorklasse betrieben.

Programme werden kostenlos zugesandt.

Der Direktor. Schau.

Nr 149

Erst

Sigung des

Der Schäfer
klagte gegen den
betr. Erbschaft.
welchen im Septe-
ber 1912, deren
pacht hatte, 312
ten. Die zuständi-
gen Kläger zu ein-
auf, der aber von
der Behauptung,
welcher. Die Inzi-
nehmung des Fells
bleibt, verlangt
lung zu erkennen
Markt aufrecht zu
Der Schützma-
gegen die Gemein-
Gemeinde von
November 1912 ha-
Abteilung hatgefun-
gehen sind, von d-
andere 43 Stimme
wählt; gegen die
die unterlegene Pa-
Bahltotal zu klein

S

ZU

Montag

Wir mach-
daß das We-
vor dem
kaufware
dürfen da

Sitzung des Bezirksausschusses.

in Minden, 27. Juni.

Der Schöfer Franz Schäferhoff in Drüggelte klagte gegen den Schirmmann Böhle in Baderborn betr. Erbschaft. Nach Anzeige des Feldhüters meldeten im September d. Js. an der Eisenbahn-Inspektion, deren Grasnutzung der Beklagte gepachtet hatte, 312 Schafe, die dem Kläger zugehörten. Die zuständige Polizeiverwaltung forderte den Kläger zu einem Schadenersatz von 60 Mark auf, der aber von ihm zurückgewiesen wurde mit der Behauptung, seine Schafe hätten nichts abgemeldet. Die insofern stattgefundenen eidliche Vernehmung des Feldhüters, der bei seiner Aussage bezeugt, veranlaßt den Bezirksausschuß, auf Abweisung zu erkennen und den Schadenersatz von 60 Mark aufrecht zu erhalten.

Der Schuttmacher Vngemann in Amelungen gegen die Gemeindevertretung zu Amelungen betr. Gemeindeverordnetenwahl. Am 30. November 1912 hat dort eine Wahl in der dritten Abteilung stattgefunden, in der 84 Stimmen abgegeben sind, von denen der eine Kandidat 41, der andere 43 Stimmen erhalten hat. Dieser ist gewählt; gegen die Gültigkeit der ganzen Wahl hat die unterlegene Partei Einspruch erhoben, weil das Wahllokal zu klein gewesen sei. Ein Teil der Wähler habe durch die Tür und Fenster ihre Stimmen abgegeben, so sei es dem Wahlvorsteher nicht möglich gewesen, die einzelnen Personen auf ihre Wahlberechtigung zu kontrollieren. Der Kreisaußschuß hatte dieser Auffassung stattgegeben. Der Einspruch hiergegen bildete die heutige Verhandlung, in der auch festgestellt wurde, daß von beiden Parteien bei der Wahl Kontrolllisten geführt sind, die ganz genau mit der amtlichen Liste übereinstimmen. Aus dieser Erwägung heraus und weil ferner die Landgemeindeordnung keine Vorschrift enthält, wonach etwa bei einer Wahl die Wahlberechtigten vor den Tisch des Wahlvorstehers erscheinen müssen, was der Kläger verlangt hatte, wurde die Wahl für gültig erklärt und der Kläger kostenpflichtig abgewiesen.

Der Ortsbesitzer Wendt zu Bruchhausen gegen die Gemeindevertretung zu Bruchhausen betr. Einspruch gegen die Wählerliste. Am 29. November 1912 hat der Gemeindevorsteher die Auslegung der Wählerliste der 3. Abteilung vom 1. Dezember auf 4 Wochen in ortsüblicher Weise bekannt gemacht. Im Laufe des Monats erfolgte eine weitere Bekanntmachung über die Wahl der 2. Abteilung. Am 30. Dezember erhob der Kläger Einspruch gegen die Richtigkeit der Wählerliste, die aber von der Gemeindevertretung zurückgewiesen wurde, weil zu spät. Der weitere Einspruch des Klägers, daß die 4 Wochen Einspruchsfrist erst von

der zweiten Bekanntmachung an gelte, wurde ebenfalls zurückgewiesen, weil diese Bekanntmachung offensichtlich auf einem Irrtum beruhe. Auch der Bezirksausschuß erkennt auf kostenpflichtige Abweisung. Die Einspruchsfrist, da die 4 Wochen vom 1. Dezember an rechneten, sei am 28. Dezember abgelaufen. Für den kurz darauf erfolgten Einspruch sei die Frist verfallen.

Die Klage des Wilhelm Sander zu Dalhausen gegen die Wegpolizeibehörde über Dalhausen wegen Einziehung eines Weges war erfolglos. Von der Dorfstraße führt ein drei Meter breiter Weg zu einem Bach, in dem die anliegenden Bewohner ihr Vieh tränken, das eben auf diesem Wege zum Wasser gelangt. Gegen die Einziehung des Weges erhoben sie Einspruch, trotzdem die Behörde darauf hinwies, daß 40 Meter oberhalb dieses Weges sich eine Tränkstelle befindet und daß außerdem eine Wasserleitung für den Ort vorhanden sei. Der Bezirksausschuß erkennt auf Abweisung der Klage und Einziehung des Weges, weil dessen Öffentlichkeit durch die Kläger selbst ausgeübt sei.

Der Ortsarmenverband Bielefeld wurde mit seiner Klage gegen den Ortsarmenverband Stieghorst betr. Armenkasse Bittel abgewiesen.

Krentner Tiemann zu Bielefeld klagt gegen den Bielefelder Magistrat betr. Zuwachssteuer. Kläger hat aus einer Konturs-

masse die beiden Grundstücke Alfenstraße 23 und 25 für 50 000 Mark erworben (45 500 Mark Hypotheken, 4500 Mark bar). Ein Grundstück wurde 1905, das andere am 12. Oktober 1912 für 36 000 Mark verkauft, wofür eine Steuer von 107,68 Mark vom Magistrat festgesetzt wurde. Als Erwerbspreis wurden 30 300 Mark nach sachverständiger Schätzung zugrunde gelegt. Hiergegen wurde Einspruch erhoben. Bei dem Verkauf der beiden Besitzungen habe der Kläger keinen Zuwachs, sondern Schaden von 5—6000 Mark erlitten. Der gemeine Wert der Grundstücke habe nicht 50 000, sondern tatsächlich 65 000 Mark betragen. Insofern sind in dieser Sache auf Veranlassung des Bezirksausschusses sowohl der derzeitige Kontursverwalter Schmidt als auch der Sachverständige nochmals vernommen, die dem Magistrat recht geben. Der Bezirksausschuß erkennt in seiner heutigen Verhandlung auf kostenpflichtige Abweisung.

Kaufmann Rob. Belp zu Minden klagt gegen den Magistrat zu Minden betr. Zuwachssteuer. Kläger hat im Jahre 1911 aus einer Zwangsversteigerung ein Grundstück für 13 300 Mark (8500 Mark und 4800 Mark Hypotheken) erworben und dieses dann später für 23 750 Mark weiterverkauft. Die Steuer betrug zuerst 831,80 Mark, ist dann ermäßigt auf 761,80 Mark. Hiergegen wurde Einspruch erhoben, weil Kläger, dem das Grundstück früher schon einmal gehörte, schon bei dem dama-

Am Dienstag, den 1. Juli morgens 8 Uhr

beginnt unser diesjähriger

Saison - Ausverkauf

Als erstes Angebot bringen wir

Damen - Konfektion Kinder - Konfektion u. Putz

zu Aufsehen erregenden Spott-Preisen zum Verkauf.

Der gewaltig gesteigerte Umsatz in unsern Abteilungen für

Damen-Konfektion und Putz

macht es notwendig, kolossal große Läger zu unterhalten. Um nun für die neu eintreffenden Waren Platz zu schaffen, sind wir dazu entschlossen, unter

ganz enormen Verlusten

unsere Bestände möglichst schnell zu räumen. Wir haben deshalb die Preise für diese Artikel derart herabgesetzt, daß die sensationelle Billigkeit Staunen erregen wird.

Montag abend haben wir in 10 Schaufenstern einen kleinen Teil der angebotenen Waren ausgestellt.

In allen 32 Abteilungen unseres Hauses werden Ausverkaufsposten zu enorm billigen Preisen aufgestapelt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Wettbewerbsgesetz verbietet, vor dem 1. Juli von den Ausverkaufswaren zu verkaufen. Wir dürfen daher vor Dienstag morgen nichts abgeben.

S. Alsberg & Co.

igen Verkauf eine Steuer von 330,80 Mark entrichtet habe, die abzulegen sei. Auch habe er bei dem neuerlichen Verkauf keinen Verdienst gehabt. Die Hypothek sei an einen Bankier abgetreten und auf dessen Namen auch im Grundbuch eingetragen. Der Bezirksausschuss beschloß Beweiserteilung, ob die Abtretung dieser Hypothek nur zur Sicherheit oder als Gegenleistung für andere Forderungen erfolgt ist.

Der neue kommandierende General des 8. Armee-korps in Koblenz.

Zum kommandierenden General des 8. Armee-korps ist anstelle des zurückgetretenen Generals von Bloch Generalleutnant von Tüffl ernannt worden. Generalleutnant von Tüffl, der am Tage des Regierungsjubiläums nobilitiert wurde, trat 1872 als Fähnrich in ein Infanterie-Regiment, dem Infanterie-Regiment Nr. 51 ein, dem er bis zu seiner



Verletzung in den Generalstab der Armee angehört. Dort war er länger in der Eisenbahn-Abteilung des Großen Generalstabes als Generalstabschef bei einer Division und einem Armee-korps tätig und wurde schließlich Chef des Generalstabes des 16. Armee-korps. Dann war er Kommandeur des Infanterie-Regimentes Nr. 166 und der 10. Infanterie-Brigade. Seit Oktober 1910 stand er an der Spitze der 12. Division in Moskau.

Alkoholmißbrauch und Verkehrsunfsicherheit.

Auf der Zusammenkunft des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Hannover sprach am Mittwoch der Vorsitzende des Vereins, Dr. Geh. Oberregierungsrat Senatspräsident Dr. v. Strauß und Lörner (Berlin) zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Es folgte eine Reihe von Vorträgen über das Thema: Alkohol und Verkehrssicherheit.

Von hohem vorbeugenden Wert seien die Wohlfahrtseinrichtungen der Eisenbahn. Wenn alle Faktoren zusammenwirken, werde allmählich die Zeit kommen, in der der Alkoholgenuss des Bahnpersonals als Gefahrmoment für die Betriebssicherheit ausgeschaltet sein und in der es heißen werde: nächster wie ein Eisenbahner! (Heiterkeit und lebhafter Beifall). Der Verkehrsinspektor der Kölner städtischen Straßenbahnen, Krüger, behandelte dasselbe Thema von seinem Standpunkt und begründete, wie er als Leiter eines großstädtischen Verkehrs-mittels zur Bekämpfung des Alkohols im Straßenbahnverkehr gekommen ist. Er zeigte das Anwachsen des Straßenbahnverkehrs und das hiermit verbundene Anwachsen der Gefahren an einer Tabelle und zog hieraus den Schluß: Mäßigkeit gibt Sicherheit. Dann kam er auf den Automobilverkehr zu sprechen, wies auch hier auf die mangelnde Gefährdung hin und machte Vorschläge zu ihrer Einschränkung. Unter dem Gesichtspunkte der Wasser- und Luft-sicherheit sprach Landesversicherungsrat Hansen (Hessl.).

Aus Provinz und Nachbarschaft.

S. Hillegossen, 28. Juni. (Jubelfeier.) Auch in dieser Gemeinde wurde das Jubiläum unseres Kaisers festlich begangen. Nachdem die Schuljugend mit Kuchen und Limonade im Freien bewirtet worden war, vergnügten sich die Kinder an allerlei Spielen. Zur Erinnerung an diesen Tag wurden von den Lehrpersonen Preise verteilt. Die Ansprache hielt Lehrer Deller. Schnell verstrichen die Stunden und um 7 Uhr wurden die Schüler entlassen. Um 8 1/2 Uhr versammelten sich alle nationalgefeimten Männer unserer Gemeinde zu einem Festkommers im Saale des Wirts Sietmann. Der Bürgerverein Hillegossen, der Turnverein „Deutsche Eiche“ und der Männer-gesangsverein „Eintracht“ waren vollständig erschienen. Die beiden letzteren hatten ihr Können bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt. Nach der Eröffnung durch den Gemeindevorsteher Kaufmann Scharf, der in martialischen Worten von der Bedeutung der Feier sprach und das Kaiserfest ausbrachte, in das die Verammlung begeistert ein-stimmte, Hauptlehrer Deller erhielt das Wort zu seinem Vortrage: „Der Friedenskaiser Wilhelm II. und die auswärtige Politik“. Redner versuchte nachzuweisen, wie unser Kaiser stets bestrebt gewesen ist, den Frieden Europas zu sichern und zu festigen. Der Männergesangsverein trug einige Lieder vor, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Ebenso tat der Turnverein sein Möglichstes, das Fest durch turnerische Übungen und Gymnastiken zu verschönern. Humoristische Auf-führungen des Gesangsvereins und gemeinsam ge-sungene Lieder gestalteten die Feier zu einer wohl-gelungenen.

S. Hillegossen, 28. Juni. (Spielplatz.) Von der hiesigen Gemeindevorstellung ist in unmittelbarer Nähe der Schule vom Wirt Sietmann ein Platz gepachtet worden, welcher der Schuljugend als Spielplatz dient. Nach Instandsetzung ist derselbe in diesen Tagen von der Schule in Gebrauch genommen.

St. Eintracht, 28. Juni. (Besitzwechsel.) Die Wohnung Nr. 96 in Eintracht ist zum Tag-werte von 15.000 Mk. auf die Eheleute Maurer Friedrich Rottmann und Johanne Wilhelmine geb. Niederrath in Eintracht übergegangen.

St. Rülstedt, 28. Juni. (Genossen-schaftsvorstellung.) Zum Vorsteher der Ent-wässerungsgenossenschaft „Barrelbeke“ ist der Gut-behitzer Barrelmeyer hier auf die Dauer von sechs-

Jahren wiedergewählt und von dem Landrat be-stätigt worden.

St. Werthe, 28. Juni. (Grundstücksan-kauf.) Kirchendiener Heinrich Heidebrink in Werthe erwarb von der Eheleute Bäckermeister Schäper-tötter hier einen Bauplatz.

Im Werthe, 28. Juni. (Diebstahl oder Vubenstreich?) Dieser Tage wurden dem Maurermeister Hönig von seinem Bauplatz beim Malermeister Schade drei große Kalkfässer entwendet. Ob es sich um einen Diebstahl oder Vubenstreich handelt, konnte bisher durch die Polizei noch nicht festgestellt werden.

h. Gütersloh, 28. Juni. (Verhaftung.) Gestern vormittag machte sich ein auswärtiger Er-darbeiter an einem in dem Vorraum der Polizei-wache aufgestellten Fahrrad zu schaffen. Als der Dieb aber bemerkte, daß das Rad abgeschloffen war, wollte er es im Stich lassen, wurde aber von einem Polizeibeamten, welcher ihn unauffällig beobachtet hatte, festgenommen und dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis zugeführt. Der Dieb ist schon vielfach, auch wegen Fahrraddiebstahls, vor-bestraft.

Bad Deynhause, 28. Juni. (Vom neuen Bahnhof.) Der Bau des neuen Bahn-hofes ist in Angriff genommen worden. Die Bauzeit soll über zwei Jahre dauern, bei der Bauaus-führung wird besonders auf die gelindesten Kurven Rücksicht genommen werden.

Wiedenbrück, 28. Juni. (Charakterver-leihung.) Dem Postmeister Menk hier ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.

Wiedenbrück, 28. Juni. (Bannerwet-t-kampf.) Der diesjährige Bannerwettkampf für die Schulen des Kreises Wiedenbrück findet Son-n-tag, den 6. Juli, auf dem städtischen Festplatz statt, die Veranstaltung wird auch diesmal wieder allge-meines Interesse bei den Freunden des Sports be-an-spruchen dürfen.

Niederbessen, 28. Juni. (Verletzung.) Dem Arbeiter Heinrich Feuerborn hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen worden.

S. Salzkufen, 28. Juni. (Städtisches.) In der letzten Sitzung der städtischen Kollegien fand zuerst eine Besprechung über die Bauung eines zweiten Hochbehälters des hiesigen städtischen Wasserwerkes statt. Bürgermeister Klappert teilte mit, daß man das frühere Projekt, wonach auf dem Vierenberge ein zweiter Hochbehälter mit einem Kostenaufwande von 13.500 Mark erbaut werden sollte, fallen gelassen habe, weil der Magi-strat wie auch der Sachverständige Zivilingenieur Veithäuser aus Kassel der Ansicht seien, daß der Hochbehälter am Vierenberge errichtet werden müsse. Sachverständiger Zivilingenieur Veithäuser erläuterte dann eingehend das Projekt und empfahl dringend, den weiteren Hochbehälter nicht am Vierenberge, sondern am Vierenberge zu errichten. Nachdem noch an den Sachverständigen verschiedene Fragen gestellt waren, wurde die Sitzung verlassen. — Wegen der Erhebung der Steuerimply im laufenden Rechnungsjahre ist auf die Beschwerde der Stadt-verordneten-Verammlung hin eine Verfügung der Regierung eingegangen. Bekanntlich wünscht die Stadtverordneten-Verammlung nur die Erhebung von 6 Simpla Einkommensteuer, während der Ma-gistrat die Erhebung von 8 Simpla beschloffen hat. Die Regierung spricht in ihrer Verfügung die Er-wartung aus, daß eine Einigung unter dem Kolle-gium erfolgt, widrigenfalls die Entscheidung treffen werde, eventuell würde sie sich auch veranlassen sehen, eine Zwangsversteigerung vorzunehmen. Zugleich geht aus der Verfügung hervor, daß auch die Re-gierung der Ansicht des Magistrats ist, wonach die Sparfassenversteigerung nicht aus zu den laufenden Mitteln verwandt werden sollen, sondern zum Teil für spätere Jahre zurückzulegen sind. Bürgermeister Klappert teilte darauf mit, daß der Magistrat be-schlossen habe, aber lediglich mit Rücksicht darauf, um die Sache aus der Welt zu schaffen, ein halbes Simpla zuzulassen, so daß 7 1/2 Simpla Gemein-de-steuern erhoben werden sollten. Aus der Mitte der Stadtverordneten-Verammlung wurden 7 Simpla vorgeschlagen. Die später in getrennten Räumen erfolgte Abstimmung ergab, daß der Magistrat 7 1/2 Simpla und die Stadtverordneten-Verammlung 7 Simpla beschloffen hatte. Die Stadtverordneten-Verammlung wird in der nächsten Sitzung zu der Angelegenheit nochmals Stellung nehmen. — Als Ausschussmitglieder für die Wahl der Schöffen und Geschworenen wurden die Herren Kaufmann Konrad Barthhausen und Inspektor König gewählt.

P. Bega, 28. Juni. (Die hiesige Ge-meindevertretung) hielt vor einigen Tagen eine Sitzung ab, in welcher die Rechnung vom ver-flossenen Rechnungsjahre und der Voranschlag für das neue Rechnungsjahr durchgesehen wurden. Die Rechnung vom Vorjahr schließt in Einnahme mit 3285,63 Mk., in Ausgabe mit 3427,48 Mk. und mit einem durch die Einnahmen des neuen Rechnungs-jahres zu bedeckenden Vorschusse von 141,85 Mk. ab. Bei der Beratung des Voranschlages folgte der Ge-meindevorsteher dem Vorschlag, zur Deckung der Ge-meindeausgaben 9 Monatsbeträge Grundsteuer, 3 Monatsbeträge Gebäudesteuer und 2 Monats-beträge Einkommensteuer erheben zu lassen.

P. Bette, 28. Juni. (Gemeindeaus-sch.) Die in der letzten Sitzung des hiesigen Gemeindevorsteher abgenommene Gemeindevorstellung vom Rechnungsjahre 1912 weist eine Einnahme von 128,92 Mk. und eine Ausgabe von 63,75 Mk. auf. Für das neue Rechnungsjahr verbleibt ein Vor-behalt von 65,17 Mk.

P. Göttrup, 28. Juni. (Dorfrechnung.) Die in der letzten Ausschussung abgenommene Dorfrechnung vom vorigen Rechnungsjahre schließt folgendermaßen ab: Einnahme 303,81 Mk., Aus-gabe 211,91 Mk. und verbleibender Kassenbestand 91,90 Mk. Bei der Aufstellung des Voranschlages für das Rechnungsjahr 1913 wurde beschlossen, 3 Monatsbeträge Grundsteuer und 2 Monatsbeträge Einkommensteuer zur hiesigen Dorfsache erheben zu lassen.

G. Hühner, 28. Juni. (Presbyterwahl.) An Stelle des verstorbenen Presbyters Kolon Ober wurde sein Sohn Heinrich Ober, Reineberg Nr. 24, gewählt. Der Verstorbenen hatte annähernd 30 Jahre dieses Amt inne.

G. Hühner, 28. Juni. (Elektrisches.) Die Anlagen in den Häusern, auch die Niederspannung, sind nun fertig gestellt. Auch sind an den Masten den elektrischen Straßenlampen jetzt die Laternen angebracht worden. Die Arbeiten der Hochspannung sollen in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden. Der Transformator wird auf dem Hofe des Herrn von Witten hier aufgestellt werden.

G. Hühner, 28. Juni. (Aus-sch.) Dem Hühnerortier Georg Müller hier, ferner dem Maschinenführer Wilhelm Kemmer, dem Tischler Friedrich Wiltmann, den Hühner-

arbeitern Wilhelm Bösch, Heinrich Werl und August Wittbus, sämtlich in Göttrup, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Bad Deynhause, 28. Juni. (Ein Zu-sammenstoß zwischen Auto und Zwei-rad.) Der zum Glück noch ziemlich glimpflich ab-lief, ereignete sich gestern nachmittag in der Ver-forderstraße bei der Wangelbahn. Das Auto wie das Zweirad kamen beide die Verforderstraße her-unter, und dabei überholte das Auto das Rad so knapp, daß, als jenes in die Straße am Kurven-punkt plötzlich und unerwartet einbog, das Zweirad nicht mehr ausweichen konnte und gegen das Auto stoßen mußte. Die Radfahrerin kam zu Fall, stürzte auf das Trottoir und wurde dabei verletzt. Das Auto war von außerhalb.

P. Rehme, 28. Juni. (Veteranenbeihilfe.) Dem ehemaligen Kriegsteilnehmer Bahnmüller a. D. Krusebader ist vom 1. Juni ab die Veteranenbeihilfe bewilligt worden.

Rehme (Kr. Minden), 28. Juni. (Aus-zeichnung.) Den Formern Heinrich Schüller und Friedrich Wöhe hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

O. Von der Weser, 28. Juni. (Billiges Futter.) Die Feuerzuteile hier an der Weser so reichlich und an Güte so vortrefflich gewesen, daß die Landwirte nicht wissen, wohin mit all dem Segen. Der Preis ist denn auch erheblich gefallen. Gutes Heu wird jetzt mit 2 Mk. bis 2,50 Mk. der Zentner gehandelt. Ebenso haben auch die Preise für Roggenstroh bei der Ausfuhr auf eine gute Ernte einen so niedrigen Stand erreicht, wie seit vielen Jahren nicht. Der Preis für Roggenstroh schwankt jetzt zwischen 1,50 bis 1,70 Mk. für den Zentner. Der weitere Verkauf auf dem Getreide- und Futtermarkt hängt aber davon ab, ob sich das Wetter in Zukunft noch weiter so günstig wie bis-her gestaltet.

W. Minden, 28. Juni. (Besitzwechsel.) In geheimer Stadtverordnetenversammlung wurde be-schlossen, an der Hofstraße das Haus des Buch-bindermeisters Wohndorf und der Kaufleute Gebr. Brinmann anzukaufen. In Zwangsversteigerung wurde die Besetzung Burg an derselben Straße er-worben. Gekauft wurde noch das Sägemehl Saal-feld an der Karstraße und mit dem Grundstück Marienlacis 21 ein dahinterliegender Garten der Erben Smers. Ein im nördlichen Brückenkopf lie-gendes Grundstück hat die Stadt freihändig verkauft.

W. Minden, 27. Juni. (Revision.) Heute und morgen werden hier Senatspräsident Reppen-feld und Oberlandesgerichtsrat Nibel vom Königl. Oberlandesgericht in Hamm, um eine Revision des hiesigen Amtsgerichts vorzunehmen.

H. Baderborn, 28. Juni. (Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung Ba-dern 1913.) In Baderborn ist am 21. Juni die vom heimischen Handwerk veranstaltete Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung eröffnet worden, die bis zum 8. September dauern und den ersten Anziehungspunkt für die nähere und weitere Um-gegend bilden wird. Die nunmehr völlig fertige Ausstellung bietet in etwa 50 größeren und kleineren Sälen außerordentlich viel des Vortrefflichen und An-ziehenden. Besonders reichen Besuch finden täglich die große Gewerbehalle, in der sich das heimische Gewerbe wie nie vorher repräsentiert, die Industrie-halle, die langgestreckte Halle für landwirtschaftliche Maschinen und die von ersten Künstlern besetzte Kunstgalerie. Für Volksbegeisterung sorgen außer dem Vergnügungspark mit Wälderbahn, Lauffrad und anderen Attraktionen — besonders das Bessische Bauernhaus (eine Steinhäuserchen) wird viel be-sucht — täglich zwei Konzerte, während abends alle Gebäude mit tausenden elektrischen Lampen be-leuchtet werden und die prächtige Leuchtfantasia springt. In dem Ausstellungsgelände finden wöch-entlich besondere Veranstaltungen statt, so augenblich eine Hygiene-Ausstellung. Vom 23. Juni bis 6. Juli wird eine landwirtschaftliche Woche ver-anstaltet, zu der an etwa 400 landwirtschaftliche Vereine Einladungen ergangen sind. Den Be-suchern dieser Veranstaltung werden die landwirt-schaftlichen Maschinen und Geräte, die in reichster Fülle ausgestellt worden sind, und im Betrieb vor-geführt werden, mannigfaltige Anregungen geben; eine elektrische Molkerei wird ebenfalls im Betriebe vorgezeigt. In den nächsten 14 Tagen finden in Baderborn auf Grund der Ausstellung statt: der Westfälische Genossenschaftstag, der Westfälische Städte-tag, Vollerfassung der Handwerks-kammer Westfeld und die Verammlung der West-fälischen-Vöppischen Handwerkskammern, am 6. Juli der Mittelstandstag.

mc. Holzminde, 27. Juni. (Holzminde als Garnisonstadt.) Der „Tägliche Anzeiger“ macht folgendes bekannt: Wir erhalten soeben aus Berlin die Nachricht, die auch von amtlicher Seite bestätigt wird, daß seitens der Behörde Holzminde als Standort des 3. Bataillons Infanterie-Regi-mentes Nr. 164 bestimmt ist. So ist denn endlich der sehnlichste Wunsch unserer Stadt erfüllt worden: Holzminde ist Garnisonstadt! Diese frohe Kunde wird sicherlich bei allen Einwohnern freudigen Widerhall finden.

Kochum, 28. Juni. (Reicher Kinder-segen.) Drillinge wurden den Eheleuten Voll-ziehungsinspektor Otto Michaelis geboren. Vor einigen Jahren wurde bereits die gleiche Familie mit Drillingen und zweimal mit Zwillingen beglückt.

Dülken, 27. Juni. (Italienisches Mäd-chenheim.) Die hiesige Niederländische Nach-schneiderei, die bereits vor Jahren eine Anzahl italie-nischer Familien eingestellt hat, wird wieder neue italienische Arbeitskräfte anwerben. Der aufständische italienische Konflikt hat aber zur Bedingung ge-macht, daß namentlich den alleinlebenden Mädchen die Unterstufung in einem Mädchenheim möglich ge-macht werde. Die Firma baut zu diesem Zwecke ihre an der Friedenstrasse gelegenen Gebäude, die bisher als Lagerräume dienten, in ein Mädchen-heim um, welches von italienischen Schwestern ge-leitet werden wird. Die italienische Behörde hat auch den Wunsch geäußert, einen italienischen See-lorger anzustellen.

Duisburg, 27. Juni. (In welcher Leich-t-sinniger Weise unsere Jugend) manchmal vorgeht, beweist ein Vorfall, der sich hier auf der Unterstraße abspielte. Mehrere noch schulpflichtige Knaben legten einem etwa sechsjährigen Mädchen einen Strid um den Leib und schickten das Kind so über die Straße. Es gelang dem Kinde, sich zu befreien, doch fingen die rohen Burken das Mäd-chen wieder ein, legten ihm diesmal einen Strid um den Hals und wiederholten das gleiche Manöver wie vorher. Als das Kind dem Erschrecken nahe war, eilten Passanten herbei und befreiten es von seinen Peinigern. Selber entkamen die jugendlichen Rog-linge unerschrocken.

Aus aller Welt.

— Die Rettungsmedaille für den Lehrer Röllmann.

Der Senat der Hanfschiff Bremen hat be-schlossen, dem Lehrer Röllmann, der bei dem Attentat in der Marienschule persön-lichen Mut und aufopfernde Nächstenliebe in ho-hem Grade bewiesen habe und durch sein muti-ges Verhalten zahlreichen Kindern das Leben rettete, die silberne Rettungsmedaille zu ver-leihen. Das Befinden des schwerverletzten Leh-rers hat sich in den letzten Tagen bedeutend gebessert, so daß die Ärzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können. Auch der Zustand der vier Kinder, die noch im Krankenhaus lie-gen, gibt zu keinen ernstlichen Besorgnissen mehr Anlaß.

— Vom Fremdenlegionär Troemel.

Auf ein Schreiben des ehemaligen Bürger-meisters von Ubedom und jetzigen Fremden-legionärs Troemel an seine Frau hat diese das Auswärtige Amt ersucht, Troemels Frei-lassung aus der Fremdenlegion zu erwirken.

— Zum Verbrechen im Eusepetal.

Die Burken, die das Verbrechen im En-nepetal begingen, standen am Mittwoch wegen verschiedener Geldstrafenpressungen und ver-schiedener Einbrüche vor der Eusepetal Strafkam-mer. Angeklagt waren der Schlosser Johann Wippich aus Essen, der Viehwärter Gustav Pappich aus Eusepetal, der Bergmann Ludwig Wippich aus Eusepetal und der Gemischtwaren-handler Wilhelm Metberg aus Barmen. Der Anführer war Johann Wippich, der 17 Jahre Zuchthaus abgesessen und kürzlich in Hagen zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist. Er wurde an Händen und Füßen gefesselt vorgeführt, den an-deren drei waren starke eiserne Handschellen ange-legt worden. Am Juli und August v. J. wurden in Barmen, Eusepetal, Hochdahl und Haan mehrere verwegene Einbrüche bei Firmen und Behörden vorgenommen, die auf eine wohl-organisierte Bande schließen ließen. Erbeutet wurden mehrere tausend Mark in bar und an-deren Werten. — Nach Verlesung des Groß-nunmschließes bekam Johann Wippich einen Wutanfall. Das Gericht beschloß, mit Rücksicht auf den Zustand des Mannes und den Um-stand, daß er bereits 15 Jahre Zuchthaus ab-sitzen hat und aus gesundheitlichen Gründen nicht höher bestraft werden kann, das Verfahren ge-gen ihn vorläufig einzustellen. Die Strafkam-mer verurteilte Pappich einschließend einer noch abzuhandelnden Strafe zu 5 Jahren, Ludwig Wip-pich einschließend einer von ihm noch abzuhan-delnden vierjährigen Zuchthausstrafe zu 6 Jahren Zuchthaus, beide auch zu 5 Jahren Ehrverlust, Metberg einschließend der von ihm noch zu ver-büßenden zwölfjährigen Zuchthausstrafe zu 15 Jahren Zuchthaus und Berges wegen Begünsti-gung zu 7 Monaten Gefängnis.

— Die Hexe im Badoson.

In dem Dorfe Gravilla unweit Florenz hat sich vor einigen Monaten ein Fall ereig-net, der an die Zeiten des mittelalterlichen Hexenaberglaubens erinnert. Eine Bäuerin na-mens Faustina Wulfi geriet dort wegen ihrer Sittlichkeit in den Verdacht, eine Hexe zu sein. Als sich einmal zwischen ihr und der Bäuerin Maria Secci ein Streit entspann, sprach Faustina dem Wulfi aus, ihre Gegnerin möge er-blinden. Dieser Wunsch ging tatsächlich insolge eines Zufalles in Erfüllung, und jetzt merkt es im Dorfe seinem Zweifel mehr, daß Faustina mit dem Teufel im Pande sei. Faustina Secci, der Gatte der Erblindeten, schloß die vermählte Hexe eines Tages vor seine Frau und verlangte drohend, daß sie sie wieder le-bend mache. Faustina beteuerte, an dem Un-glück keine Schuld zu haben und auch nicht im-mande zu sein, der Erblindeten das Augenlicht zurückzugeben. Aber der Mann wollte diesen Versicherungen nicht glauben und rief drei Nach-barn herbei, die Faustina fesselten und in ei-nen Badoson steckten. Das Feuer baute bereits die Schube der „Hexe“ verbrannt, als die vier Männer durch das Erscheinen des Gemein-de-schreibers gestört wurden, der Faustina aus ih-rer schrecklichen Lage befreite. Ihre vier Pei-niger wurden den Behörden übergeben. Dieser Tage standen sie vor dem florentiner Straf-richter und wurden zu der verhältnismäßig mil-deren Strafe von sechs Monaten hiesiger Verur-teilung. Das Gericht hatte eine verminderte Zu-rechnungsfähigkeit angenommen und als Mil-derungsgrund gelten lassen.

Fruchtmärkte.

Neuch, 28. Juni. (Mittliche Fruchtpreise.) Weizen Ia 21,50, IIa 20,50, IIIa 19,50, Roggen Ia 18,20, IIa 17,70, IIIa 17,20, Hafer Ia 17,80, IIa 16,50, IIIa 15,50, Wintergerste 00,00, für 100 kg. Karotten 2,50—3,20, Heu 2,40—2,90, Luzerner Heu 3,40—3,90, Krumm-stroh 12,00, Weizenstroh 14,00, Roggenstroh 17,00, Heu 5,50, für 50 kg. Butter 2,80, für 100 kg. Eier (Eich) 7—9, für 100 kg. Brot 68,00, gereinigtes 69,00, für 100 kg. Mü-l-chen, große 108,00, kleine 112,00, für 1000 kg. Rüböl, 28. Juni, Grubmarkt, Luzerner Heu, altes 10,00—10,50, neues 6,50—7,00, Winterheide, altes 7,00 bis 8,00, neues 5,00—5,50, IIIa, Roggen-Weizenstroh 4,00—4,40, Krumm- und Weizenstroh 3,00—3,40, IIIa, Rüböl (in Fässern von 5000 kg.) 69,50, IIIa, Öl 68,00, 67,00 G.

— Schlusss des redaktionellen Teils.

Solche Kinder gedeihen wirklich, deren Ernäh-rung und Verdauung durch Nestle's Kindermilch geregelt ist. Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Mk. 1,40 1/2 Dose und Mk. 0,75 1/2 Dose. Probebottle versendet auf Wunsch an jedermann: Nestle-Gesellschaft, Berlin 23, 57.

DOYEN
Cigaretten
3 In aller Mund!
Adler Compagnie
Act. Ges.

DOYEN
Cigaretten
3 In aller Mund!
Adler Compagnie
Act. Ges.

Wohn- und Ausstattungs-Kein Vorteil

Edel Marm
Düppelstr. 20
Fernspr. 530

Grab für de
Ueber 100 km
allein Form
lage sind uns
Aufstellung a
nehmigt und k
weiteres aufge
Eine grosse
stab 1:10
Zur Aufklärung
sich nicht mit
befeast u. auch

Polierte D
welche zur A
höfen bestim
unter

Marm
Waschtisch
Elektrizitätsp
Möbelfliesen

Anerkannt gute

Bra
kaufen
am o
dem C
bestel
in se
Rückst
Möbel
billigs
solche
Möbel
haus
:
F.)
Hamm

Echt Bielefeld

Tona
gut
un
WO
EINR
Schne
sch
Biele
Biele

Dienstag, den 1. Juli, ^{beginnt mein} diesjähriger grosser Sommer-Saison-
Ausverkauf.

Mein erstes
Angebot bietet **Damen- und Mädchen-Konfektion**
zu ganz bedeutend herabgesetzten Serien-Preisen.

In allen übrigen Abteilungen
große Bestände moderner Waren
— weit unter Preis. —

Ich bitte um Beachtung meines
Montag-Preis-Angebotes.

F. BUDDENBERG GEGR. 1827.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld.

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Kollekte für das Evangelische Frauen-Verein in Ummeln.

Altkatholische Kirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Köhne.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhne.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Bauhauskirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Abends 6 Uhr: Kindergottesdienst.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Johanniskirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Köhne.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhne.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Petri-Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Neukirchener Kirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Jakobus-Kirchenaal

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Ev.-Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Kions-Gemeinde.

Sonntagsabend 7 Uhr: Pastor Köhler.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Sonntag:

Vorm. 8 1/2 Uhr: Pastor Köhler.

Vorm. 9 Uhr: Pastor Köhler.

Abends 6 Uhr: Gemeindefest.

Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Evangel.-Lutherische (altluth.)

Gemeinde Bielefeld.

(Altes evangel. Vereinshaus)

Altkirchener Kirchplatz.

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde,

Hermannstr. 24.

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Vorm. 10 Uhr: Pred. Barmann.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Pred. Barmann.

Dienstag, den 29. Juni 1913.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Pred. Barmann.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Pred. Barmann.

Altkatholische Gemeinde,

Bielefeld.

(Neukirchener Kapelle.)

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.

Abends 6 Uhr: Festgottesdienst.

Evangel. Gemeinschaft,

Bielefeld, Waldeckstr. 6 I.

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Abends 6 Uhr: Predigtgottesdienst.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 29. Juni 1913.

Kollekte zum Besten d. Anstalt für Epileptische in Völs.

Auferst.-Kirche 10 Uhr: Past.

Gurke.

Auferst.-Kirche vorm. 11 1/2 Uhr:

Kindergottesdienst. P. Siebig.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge

wurden eingereicht in

1902: M. 65 000 000

1904: M. 78 000 000

1906: M. 99 000 000

1908: M. 126 000 000

1910: M. 153 000 000

1912: M. 185 000 000

Jeder 22. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm.

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebnahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Dortmund, Hiltropwall 2 (Posthof).
Büro Bielefeld, Jöllenbecker Strasse 3.
Generalagentur S. Katzenstein Söhne, Bielefeld, Renteistr. 28.
*1139,22/214

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 949 (Offene Handelsgesellschaft unter der Firma **Göhe & Arng** in Bielefeld) heute folgendes eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Hugo Göhe in Bielefeld ist alleiniger Inhaber der Firma.
Bielefeld, den 26. Juni 1913. 15333

Königliches Amtsgericht.

Neue Schließfächer

werden
in unserer
modern eingerichteten

Stahlkammer

jetzt wieder abgegeben, da die Firma Arnheim-Berlin die neue erweiterte Schrankfach-Einrichtung zur Ablieferung gebracht hat.

Stadt-Sparkasse

Bielefeld — Neues Rathaus.

Wer die grossen Vorteile

welche ich biete, kennt, wird seinen Bedarf in meinen Artikeln bei mir kaufen. Ich bringe wirklich gute u. reelle Waren in modernstem Geschmack und verkaufe solche stets gleichmässig billig. Ich führe keine sogenannten Schaufenster-Artikel, welche häufig verschleudert werden, um als billig zu gelten (aus der Ferne gesehen macht mitunter der billige, nachgeahmte Artikel ebensoviel aus, als der gute reelle) während die Hauptverkaufsqualitäten den ausgefallenen Nutzen aufbringen müssen.

Kleine Spesen, weil keine hohe Ladenmiete, kostspielige Schaufenster-Dekoration und -Beleuchtung u. s. w. — Nur Bar-Ein- und -Verkauf!

Meine nachstehenden Artikel empfehle:

Kostümfstoffe	Waschröcke	Gebi. Flanelle
Herrenstoffe	Festonröcke	Bunte Flanelle
Knabenstoffe	Erdlingsmätsche	Piqués
Kleiderstoffe schwarz und farbig	Damen-Hemden	Bettlamaste
Sammelte	Damen-Nachtjacken	Bettkattune
Seiden	Damen-Beinkleider	Schlafdecken
Seidenstoffe	Damen-Untertailen	Stappdecken
Siamosen für Kleider u. Schürzen	Herren-Nachthemden	Bettspreiten
Nessel	Tischtücher	Kissenbezüge
Glorias	Serolletten	Bettbezüge
Musseline	Handtücher	Gardinen
Voile	Poliertücher	Kaffeedecken
Frottés	Wischtücher	Rouleaux
Zephirs	Badetücher	Socken
Leinen	Taschentücher	Strümpfe
Stickeren	Betttücher	Söckchen
Abgepasste Roben	Chiffons	Bunte Hemden
Handschuhe	Linons	Normal-Unterzeuge
Gürtel	Gebild	Poröse Unterzeuge
Jabots	Leinen	Hosenträger
Kragen	Rohnessel	Kurzwaren usw.
Schürzen	Rohbarchent	Fertige Betten etc.
		Bettfedern und Daunen.

Bitte um Besichtigung. Streng feste Preise. Kein Kaufzwang.

Johannes Friebertshäuser,
Bielefeld, Herforder Strasse 10.
Zwischen Jahnplatz und Haupt-post, neben Herrn Wilh. Bohle.

Deutscher Reichstag.

171. Sitzung. Berlin, 27. Juni.
Präsident Dr. Kaempfer eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Minuten.

Kurze Anfragen.

Abg. Dr. Gerlach (Ztr.) weist darauf hin, daß in Coesfeld in Westfalen drei Jesuiten verhaftet wurden, die Exerzitien einzuführen. Das sei im Widerspruch mit den Erklärungen des Reichskanzlers, wonach eine Verschärfung der bisherigen Praxis nicht erfolgen solle.

Ministerialdirektor Dr. Caspar erklärt, daß es sehr schwierig sei, eine völlig einheitliche Handhabung des Verfahrens in allen Teilen des Reiches herbeizuführen. Der Reichskanzler sei in grundsätzlicher Uebereinstimmung mit den verbündeten Regierungen der Ansicht, daß Verschärfungen der früheren Praxis vermieden werden müssen. Die Frage werde nochmals geprüft werden, um eine gleichmäßige, mit der früheren Praxis übereinstimmende Handhabung herbeizuführen.

Abg. Drey (Soz.) fragt nach den Erkrankungen im 78. Infanterieregiment in Osnabrück.

Generaloberarzt Schulz erklärt, daß die Ursache der Erkrankungen noch nicht festgestellt ist. Man vermutet, daß sie durch den Genuß von Fleisch hervorgerufen ist. Eine Metallvergiftung kann als ausgeschlossen angesehen werden. Es liegt anscheinend ein Vorgang vor, den die Wissenschaft in ihrem heutigen Stande trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nicht verhindern kann.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Weill (Soz.) erwidert der

Direktor im Reichskolonialamt Dr. Gleim, daß von einem Zusammenstoß deutscher Truppen in Kamerun, wie französische Blätter melden, weder dem Kolonialamt noch dem Gouvernment von Kamerun, von dem sofort telegraphischer Bericht eingefordert wurde, etwas bekannt sei. Es handele sich um eine Verwechselung mit einem früheren Geschehnis, bei dem der Unteroffizier Sievertsen gefallen ist. Die Nachricht war bereits Anfang Mai hier verbreitet.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Liebknecht (Soz.) über die Einberufung der Kommission zur

Prüfung der Nahrungslieferung

teilt Geheimrat Lehmann mit, daß der Staatssekretär des Innern, der mit der Bildung und Leitung der Kommission beauftragt worden sei, sich mit den Parteien wegen der Auswahl der Mitglieder der Kommission ins Einvernehmen geeinigt habe.

Eine kleine Vorlage im Interesse der bei öffentlichen Pensionsanstalten versicherten

Lehrer und Erzieher, die privaten Einzelunterricht erteilen, und die den im Versicherungsgesetz berücksichtigten Lehrern und Erziehern an nichtöffentlichen Schulen gleichgestellt werden sollen, wird in allen drei Lesungen angenommen.

Zweite Lesung der Deckungsvorlagen.

Abg. Baffermann (natl.): Der von der Regierung vorgeschlagene Weg der veredelten Matrularbeiträge war nicht gangbar. Das war ein großer Einriß in die Finanzselbständigkeit der Einzelstaaten. Wir können daher für die konservativen Anträge nicht stimmen. Man hat uns gefragt, warum wir nicht die Erbschaftsteuer wieder eingebracht haben. Es war aber vaterländische Pflicht, bei einer großen nationalen Aufgabe für Seeresverfälschung zu versuchen, den großen Partei freizusprechen. Der zweite Gesichtspunkt war finanzieller Natur. So sind wir zur Reichsvermögenssteuer gekommen. Dabei konnten aber die Widerstände der Regierung nicht überwunden werden. So kamen wir dann zum Reichsvermögenssteuergesetz. Einige meiner Freunde haben Bedenken gehabt. Wenn sie doch zustimmen, so tun sie es, weil diese Steuer ein Teil des Kompromisses der ganzen Deckung ist. Ueber

die Proteste,

die von hochangesehenen Korporationen der Industrie, des Handels und des Gewerbes ausgehen, konnten wir natürlich nicht hinweggehen. Wir mußten sie sorgfältig prüfen und erwägen, ob die Nachteile oder Vorteile dieser Besteuerung überwiegen. Wir mußten uns sagen, daß das Einbringen der Steuerbehörden in die privaten Vermögensverhältnisse bei der Zuwachssteuer intensiver sein wird als sonst. Es ist auch zu befürchten, daß die Kapitalbildung in gewissem Umfang gehindert wird. Darum haben wir eine Resolution eingebracht, die eine Uebersicht verlangt darüber, wie sich die Lasten dieser Gesetzgebung auf die Hauptgruppe der Steuerzahler verteilen. (Der Reichskanzler erscheint im Saal.) Wir haben aus folgenden Gründen dem Besitzsteuereinkommen unsere Zustimmung gewährt: Erstens ist es ein Reichsteuergesetz, also wird eine Deckung in reichseigenen Einnahmen gefunden, zweitens vertritt es unsere Forderung einer allgemeinen Besitzsteuer, wenn auch nur der Zuwachs herangezogen wird, schließlich, und das war wesentlich, wird die Besteuerung der Deszendenten in diesem Gesetz verwirklicht. Natürlich konnte eine Einigung in dieser Frage nur erzielt werden, wenn auf beiden Seiten Konzessionen gemacht wurden. Zu manchen Nachteilen kommen aber auch Vorteile, die seit Jahren gewünscht

wurden: einmal die Aufhebung des Schenkungs- und zweitens die Befreiung der bestehenden Wertschöpfungssteuer, die den Grundbesitzverkehr nahezu lahmgelegt hat. Bei dieser nationalen Frage müssen wir den verbitternden Parteihaß vermeiden und dem In- und Auslande gegenüber einen entschlossenen Mehrheitswillen unseres Volkes zeigen. (Beifall.)

Gegen die Vorlage.

Abg. Dr. Südekum (Soz.): Die Vorlage bringt neue Gefahren. Wir werden aus richtig verstandenen Patriotismus dagegen stimmen. Die veredelten Matrularbeiträge lehnen wir ab, um die Bahn für eine direkte Besteuerung des Besitzes zu öffnen. Die Kommissionsfassung entspricht unseren Wünschen nicht im vollen Umfang. Wenn sie besser ist als die Regierungsvorlage, so ist das dem Einfluß der 110 Sozialdemokraten zuzuschreiben. Wenn wir keine reine Vermögenssteuer für das Reich erhalten, so ist das die Schuld der Nationalliberalen. Die Zuwachssteuer befriedigt uns nicht. Die Rechte muß sich damit abfinden, daß diesmal die Besitzlosen nicht allein herangezogen wurden, wie das seit Jahren der Fall war.

Die Stellung der Konservativen.

Abg. Graf Schwerin-Löwitz (kons.): Wir bedauern lebhaft, daß die Regierung ihre eigene Vorlage nicht mit dem notwendigen Nachdruck verteidigt. Die Erbschaftsteuer gehört nicht zu den Steuerquellen des Reiches. Die Grenzen zwischen den Steuern des Reiches und der Einzelstaaten müssen schärfer gezogen werden. Die Veredelung der Matrularbeiträge war für uns durchaus nicht unbedenklich, aber vom verfassungsrechtlichen Standpunkt aus noch einigermaßen erträglich, weil sie den Einzelstaaten gewisse Freiheiten ließ. Die neue Besitzsteuer greift aber in die Gesetzgebung der Bundesstaaten ein entgegen den klaren Bestimmungen der Reichsverfassung und entgegen der Auffassung ihres Schöpfers. Wir sind bereit, für die Landesverteilung alles zu bewilligen und auch den ganzen Bedarf auf den Besitz zu nehmen. Aber wenn wir außerdem noch die Grundbesitzer unserer Reichsvereinsung antasten sollen, so geht das über das Maß des Zulässigen hinaus. (Beifall rechts.) Es ist einfach eine Kombination von Erbschaftsteuer auf das Kindeserbe, Reichsvermögens- und Reichseinkommensteuer. (Sehr richtig! rechts.) Warum kämpft der Reichskanzler nicht für die Vorlage, die er versprochen hat. (Beifall rechts; Lachen links.) Die Vorlage der verbündeten Regierungen stellt heute noch den einzig gangbaren Weg dar. Wir sind bei der

Kommunalisierung der deutschen Bundesstaaten

bei ihrer Mediatifizierung angelangt. Wir lehnen jede Verantwortung für die verhängnisvollen Folgen ab, welches dies Mitteln an den

verfassungsrechtlichen Grundlagen des Reiches und unserer Bundesstaaten mit Notwendigkeit herbeizuführen muß und herbeizuführen wird. (Lebhafter Beifall rechts.)

Die Bedenken der Regierung.

Schatzsekretär Kühn: Die verbündeten Regierungen tragen und tragen schwere Bedenken, daß als subsidiär gedachte Gesetz einer Vermögenszuwachssteuer als Reichsgesetz einzuführen. Es ist weder ein reines Vermögens- noch ein reines Einkommensteuergesetz. Es ist daher geeignet, unter gewissen Umständen in die selbständigen Finanzen der Bundesstaaten einzugreifen. Wenn sich die verbündeten Regierungen trotzdem entschließen sollten, auf den Weg zu treten, so würden sie das tun, weil sie das große Werk, das jetzt seiner Vollendung entgegengeht, nämlich oder soweit wie möglich mit allseitiger Zustimmung in zustande bringen möchten und in voller Anerkennung der Stellung, die dem Reichstage als oberem Faktor der Gesetzgebung zukommt. (Beifall links und in der Mitte.) Sie würden es allerdings auch in der Voraussetzung tun, daß man nunmehr in die Steuergebiete, die den Einzelstaaten vorbehalten, nicht weiter eindringe. (Lachen rechts.) Der sozialdemokratische Redner hat die Besitzsteuer als das Werk seiner Partei in Anspruch genommen. Ich darf darauf hinweisen, daß dieses Gesetz, wie es von der Kommission angenommen ist, Ihnen von dem Bundesrat vorgelegt worden ist, der damit allerdings soziale, aber nicht sozialistische Tendenzen verfolgte. (Heiterkeit!) Der letzte der Herren Vorredner hat sich mit ungewohnter Schärfe gegen die Vertreter der verbündeten Regierungen und des Kompromisses gewandt. Nach meiner langen mehr als zwanzigjährigen Praxis kann ich hier feststellen, daß noch niemals an einem großen Steuergesetz so einmütig und so bereitwillig von allen Seiten gearbeitet worden ist, wie an dem Gesetze, die uns jetzt vorliegen. Das ist ein Moment, mit dem die Vertreter der verbündeten Regierungen auch zu rechnen haben. (Lebhafter Beifall links und in der Mitte.)

(Schluß im Hauptblatt, 1. Seite.)

Man nimmt etwas Gutes zu essen mit,

Man nimmt etwas Gutes zu essen mit, wenn man größere Spaziergänge und Touren macht — warum nicht stets auch Franz' ächte Bohemer Mineral-Wasserkissen? Die gehören faktisch zu jeder Ausrüstung. Sie wirken durstlösend und lassen Magenverstimmungen nicht aufkommen; sie sind vortrefflich bei plötzlich auftretenden Reizungen der Atmungsorgane, bei Heiserkeit, Schlingenschmerzen, Hustenreiz etc., alles Dinge, die schon mancher von einem Ausflug mit heimgebracht hat. Daraus ergibt sich die Augenbedeutung, daß man Franz' ächte Bohemer — man achte auf den Namen „Franz“ — überall zur Hand haben soll. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist überall zu haben.

Spitzen- u. Stickerei- Verkauf!



Trotz des gewaltigen Andranges zu meinem Spitzenverkauf sind noch große Warenmengen in

Spitzen :: Stickereien :: Spachtelstoffen etc.,
ausgelegt

Während des Spitzenverkaufs haben sich viele hundert Reste in Spitzen, Stickereien, Spachtelstoffen, Stickereistoffen, Voile-Stickereien, Unterrockstickereien etc. angesammelt, welche ich außergewöhnlich billig verkaufe.

Neu eingetroffen!	Voile - Stickereien	Batist - Stickereien	Mull - Stickereien
Ueber 200 Dessins	Serie I 58 Meter	Serie III 32 Meter	Serie V 18 Meter
	Serie II 45 Meter	Serie IV 24 Meter	Serie VI 12 Meter

Franz Friedmann

Bielefeld

Spachtel	Spitzen	20	10
	Zacken		
	Einsätze		
	Galons	Mtr.	und

Kenntnisse der beste Reichtum!

Aeltere und jüngere Herren, die ohne besondere Vorkenntnisse sich ein gediegenes Wissen erwerben wollen, können an einem Anfangs-Kursus teilnehmen in: Deutsch (Grammatik und Literatur), Französisch, Englisch, Mathematik, Erdkunde, Physik, Chemie und Weltgeschichte. Eintritt jederzeit. Fächer nach Wahl. Honorar mäßig.

Einjährigen- Examen

gründl. Vorbereitung in kürzester Zeit. Eintritt jederzeit in Vormittags- u. Abendunterricht. Geringe Schülerzahl, daher individuelle Behandlung. Auf Wunsch Einzelunterricht. Ebenso Vorbereitung zu den Schalexamina.

Ad. Flaskämper,

cand. phil.

Klosterstraße 1, 1. Etage.

Zu verkaufen

Ich beschaffe
Iahelbr., durch lauf. Infektion in ca. 6000 deutsch. Tages- u. Nachtsk.

Käufer und Teilhaber

weil ich nicht nachweislich ca. 3000 Kapitalien allerorts alle mir übertragenen Objekte fortgesetzt anbieten kann. Wer aut und schnell sein Interesse verkaufen will od. Teilhaber sucht, verlange sofort Brief. E. Kommen Nachh. (Anh. C. Otto). Ad. a. W., Kreuzstraße 8.

25 Wochenscheine

Gelegenheitskauf, auch f. Mater., Photograph etc.

Bielefeld.

An vornehmster, gefundener Lage am Johannisberg hochherdige, komfortable

Villa

m. Halle, mit ca. 8 Biecen, 2 gr. Kellern, reichl. Zubeh., elektr. Licht, Dampfheizung, Warmwasserheizung, Bad, Saunabau, nebst reichem Garten rings ums Haus, soll wegen vollzogener Umwandlung unter Selbstkostenpreis f. 125.000,- b. 15.000,- Abz. verk. werden.

Eckenberg & Co., Hannover.

11069,13.7

Rentiers, Pensionäre!

In herrlichem, Cuffortort, nahe Bad Eilen, solide erbaut, Wohnhaus, enth. 3 Wohn., Nebengebäude mit Stall, gr. Gemüsegarten mit durschf. Bad, f. 125.000,- Abz. 4000,-. Und besonders zur Gefügungsbücherei geeignet. Nähere Ausk. erteilt kostenfrei Eckenberg & Co., Hannover.

Geschäftshaus

mit Laden (Eckhaus) in der Nähe des Hauptbahnhofs ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Anfr. unt. T. K. 5278 an die Exped. d. Westf. Sta. erb. 30/6

Hochf. Pianino

Stück. 12985,1 Körnerstraße 4. pt.

Billige Arbeiter-

Ein- u. Zweifamilienhäuser

sind unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

S. Katzenstein Söhne.

2529,2*

Auf Kredit

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Möbel,

komplette Schlafzimmer und Küchen, hiesige Tischlerarbeit, prima Polsterwaren aus eigener Werkstatt und la. Federbetten.

Lieferung ganzer Brautausstattungen unter günstigen Zahlungsbedingungen bei

J. Fränkel,

Bielefeld, Bahnhofstraße 2 a.

Eingang Kino zur alten Post.

Besichtigung meiner Läger ohne Kaufzwang gern gestattet. Kredit auch nach auswärt.

Wasser-Mühle,

maßig, fast neu, komplett, mit nie ausbleibender Wasserkraft, 2 Turbinen, 37 PS., 2 Walzenmühl., 2 Schrotmühl., 1 Dreifachmühl., welcher jährlich 2000 Mt. aufbringt, schöne Wohnung, Stallungen, Garten, ca. 100 Morgen gutes Land u. Viehweiden, auch für jeden anderen Betrieb geeignet, ist wegen plötzlichen Todesfall des Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Sichere Brotstelle.

C. Zubeil, Hameln.

15212,30.6

Wegen Aufgabe des Geschäftes

beabsichtige ich meine

Laden- und

Bäckerei-Einrichtung zu verkaufen. Befähigung jederzeit gestattet. Wilh. Walter, Bäckermstr., Schuldenbaum b. Leopoldshöhe in Lippe.

Zu vermieten

Haus,

nebst als Pensionatshaus benutzt u. beheizt, per 1. 10. 1913 ganz oder geteilt wegen Fortzug zu vermieten. f. 28.6

Offerten unter B. 5089 an die Exped. der Westf. Sta. erb.

Großer, heller

Laden

mit moderner Straßenfront, ca. 35 m groß, Holztischplatte, Nähe Altmühlstraße, unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Angebot unt. T. G. 5252 an die Exped. der Westf. Sta. erb. 130.6

Villa Roonstr. 9

herrschaftl. 1. Etage (4 Zimmer, Küche, Bad, Zimmer, überd. Veranda, Balk., zwei Mani. und Zubeh.) mit elektr. Licht, Gas und Zentralheizung jetzt oder später zu vermieten. 23101,12.7

1. Etage,

schön und bequem eingerichtet, 7 Zimmer, Küche, Bad und 2 Mani. d. Zimmer nebst Zubeh. ist auf gleich oder später zu vermieten. 23197

Offert. u. W. 1919 an die Exped. d. Westf. Sta. erb.

Wohnungen,

4 Zimmer und Küche, und 5 Zimmer und Küche, im weitläufigen Stadtteil, per 1. Oktober zu vermieten. 24451,28.6

Architekt Ellerbrake.

Wohnung

von zwei Etagen, im Hause Marktstraße 12, sofort oder per 1. Oktober zu vermieten, besonders geeignet für gewerbliche Zwecke oder für Pension.

Näheres durch a. 145,8.7

Wilhelm Zippert, Roonstr. 3 oder Walter W. Ziemann, Marktstraße 10.

Miet-Gesuche

Anständige Dame

sucht gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension - bis 65 Mark. Offerten unter T. P. 5283 an die Exped. der Westf. Sta. e

Laden

mit großem Schaufenster für feines Spezial-Geschäft im Mittelpunkt der Stadt für später gesucht. Offerten erbitte unter G. 5090 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

In meinem Hause Obernstraße 47 ist die

II. Etage

an ruhige Mieter zum 1. Oktober zu vermieten.

5249,28.6/ Otto Fischer, Buchhandlung.

Herrschaftliche

Wohnung,

4-5 Räume, Küche u. Zubeh., im Zentrum zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preis unter C. 3138 an die Exped. der Westf. Sta. 128.6

Herrschaftl. Etage

von 5-6 Zimmern oder kleines Haus für Herbst zu mieten gesucht. Angebote unter M. 3188 an die Geschäftsstelle der Westf. Zeitung.

Geldverkehr

Vor Gründung od. der Stützstellen in Gm. b. wende man sich sofort an den Spezialisten Dr. J. Lorenz, Berlin 14, Gieseler Str. 102. Tel. 1. 10121, 0510. f. 22

Emil Brettschneider

Makler für Hypotheken. Bielefeld, Fernruf 1394. Tarmstr. 5 3889,25.10

Wilh. Roddin

Bielefeld, Alsenstr. 33. Intasso- u. Rechts-Bureau, Vermittlungsstelle für Hypotheken, An- u. Verkauf v. Geschäften und Grundbesitz. 14135,9.7

Hypotheken

in jeder Höhe von erstklassiger Hypothekendarlehen durch a. 28,922 W. W. Ott, Schloßstraße 38

Offene Stellen

Inhaber einer florierenden Baumaterialienhandlung und Sementwarenfabrik sucht einen tüchtigen Fachmann mit etwas Kapital als 128.6

Teilhaber

zur Gründung eines Baugeschäftes im größeren Kirchdorf. Sichere Existenz für Mannheimer, Westf. 12.

Offerten unter S. L. 5183 an die Exped. der Westf. Sta.

Kolonial- u. Großhandlung

sucht für gleich oder 1. Oktober cr. branchenfundierte

Reisenden,

der bereits hiesige Gegend mit Erfolg bereist hat. Offerten schriftlich unter Chiffre S. T. 5200 an die Exped. der Westf. Zeitung. 228/6

Gefucht

für sofort, od. später in. Leute jed. Standes, 15-35 Jahre alt, welche Diener, Kaff., Leibjäger, Metzger etc. werden wollen. Brotp. evat. Garantie für Stelle, nach 1 Mon. Auszahlung. 26673,16/8

Diener- u. Serviergeschäfte Godesberg a. Rh. 20.

Bis 300 Mark

monatlich kann jedermann mit meinen Patentartikeln nebenbei verdienen. Kein Laden. Verkauf spielend leicht. Für Lager 80 bis 100 Mkt. nötig. a. 29.6

K. Held, Neufuß, Emmerstraße.

Laden

mit großem Schaufenster für feines Spezial-Geschäft im Mittelpunkt der Stadt für später gesucht. Offerten erbitte unter G. 5090 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Nebenverdienst

ca. M. 2-300 monatlich eventl. Existenz. Wir errichten in jedem Bezirk Postvertriebsstellen für Konkurrenzlos, patentamt. geschützt. Bedarfsartikel. Zur Liebernahme sind M. 3-400 Kapital und eigene Wohnung erforderlich, besondere Vorkenntnisse jedoch nicht, daher für Herren u. Damen jed. Standes gleich geeignet. Beste Gelegenheit mit wenig Mitteln sich selbständig zu machen. Größt. Rekrutanten erfahren Näh. u. A. C. 5386 an Haasensteins & Vogler A.-G., Hannover. 13009

Nach Amerika,

Australien, Asien, Afrika. Junge Leute all. Berufsflaffen, welche ihrem Verufe entspreche. Stellung auf Postamt-Dampfern nach allen Weltteilen wünsch. Verdienst je nach Verh. 350 bis 1500 Mkt. pro Reise (4 Monate 14 Tage) bei freier Station erhalten. Sofort Ausreise u. Rat gegen Rückporto (jedoch nicht beding.) von Kapitän Schwarz, Geschäftsführer der Schiffahrt-Informations- u. Reise-Bureau-Gesellschaft m. b. H., Berlin Nr. 237, Kochstr. 5. 14900,29.6

Textil-Industrie.

Für Adm. u. Ab. u. ev. gr. d. Bezirk sucht leitend eingeführt.

Agent

noch einige Vertretungen leitungs-fähiger Firmen. Allen- erliche Referenzen. Offerten u. A. T. 1153 b. Haasensteins & Vogler A.-G., Adm. u. Ab.

Aut. Chauffeur-

Monteure

richer im Fahren und befähigt, Montagen bei der Kundschaft vorzunehmen, gesucht. Längere Praxis Bedingung. 5023,28.6

Fabrik-Werte u. G.

Automobilfabrik nach 26. 1. Buvierlaffiger, tüchtiger, erf. Fahrer 28/6

Hausdiener und Packer

von hiesiger Wäschefabrik per 1. Oktober oder früher gesucht. Offerten mit Gehaltsanfr. unter S. B. 5197 an die Exped. der Westf. Sta.

Bäckergehilfen,

der etwas Konditorei versteht. Otto Bachmann, Bäckerei, Pippingstraße. a. 191,28.6

Stellung

d. 2-Mon. Kurs- a. Buchh. Sekret. Verwalt. Eink. 6.000 M. geg. 1897. Prosp. frei. Dr. Kestner, Leipzig Li. 55 1197,27.7

Schreiberlehrling

mit schöner Handschrift und guter Schulbildung für 1. Oktober d. 33. gesucht. Vergütung bis 30 Mkt. für den Monat. Meldung mit Zeugnis vom 12. 12. 1913. 15169,28.6

Einkommensteuer-Ver-

anlagungs-Kommission, Kaiserstr. 58.

Zu 1. Oktober 1913

suche ich für meine Drogerie einen Lehrling mit guter Erziehung u. Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Absolventen der Handelsschulen werden bevorzugt und ihnen verkürzte Lehrzeit gewährt. - Selbstgelehrte Bewerber an die Paulus-Drogerie Gust. Seelhorst, gegenüber der Bauhausstraße.

Zuschneidelehrling

ver sofort gesucht. 28/5

Kahmann & Engelking.

Lehrling

mit Berechnungschein zum einj. freiw. Militärdienst oder Absolvent der Handelsschule stellt sofort ein 25246,30/6

Ed. Seppeler, Bielefeld,

Kolonialwaren-Großhandlung.

Lehrling,

der etwas Zeichnen kann, zum 1. Juli unter günstigen Bedingungen für meine Knechterei gesucht. 28.6

C. H. Krämer.

Hausmädchen

(nicht unter 16 Jahren) zum 1. Oktober gesucht. Niederruhr 27, 2 Tr.

Zum 1. Oktober suche für meinen kleinen Haushalt von 2 Personen ein tüchtiges

Hausmädchen

welches kochen kann. 24516

Frau M. J. Weinberg,

Cavallierstraße 22.

Gesucht zum 1. Okt. tüchtiges

Hausmädchen.

Frau Oberlehrer Hirschnitz, Freilichtstr. 9, Johannistal.

Mädchen

für kleinen Haushalt in Detmold zum 1. Oktober für Küche und Haus gesucht. Zu melden Bielefeld Niederruhr 27, 2 Treppen.

Stellen-Gesuche

Junger Mann

mit Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung bei hiesiger Anfr. Offerten unt. V. 2263 an die Exped. der Westf. Sta. 128.6

Fräulein

gefehten Alters, perfekte Verkäuferin der Kolonialwaren- und Delikatessen-Branchen, in der Schaufensterdekoration bewandert und zehn Jahre ein größeres Geschäft selbstständig geführt hat, sucht anderweitige Stellung, am liebsten die Führung einer Filiale in der Nähe Bielefelds. Offerten unter R. V. 5123 an die Exped. der Westf. Sta. 128.6

Kontoristin

sucht ver sofort Stellung. Selbst in firm in Buchführung und allen Kontorarbeiten. 130.6

Offerten unter Z. 3123 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Fräulein

sucht Stellung bei alleinstehender Dame. Selbstige übernimmt alle Hausarbeiten. 28/6

Offerten unter Z. 3129 an die Exped. der Westf. Sta. erb.

Wäschezuschneiderin

sucht sich zum 1. September oder früher zu veranb. Off. Offerten unter T. 4989 an die Expedition der Westf. Zeitung. 30/6

Tüchtige

Putzarbeiterin

sucht ver sofort oder später am hiesigen Plage Stellung. Offerten unt. E. 3061 an die Exped. der Westf. Sta.

Kleine Anzeigen

d. h. Anzeigen, die das tägliche Leben betreffen, wie Kauf- und Verkauf, Pacht, Miet-, Personal-, Kapital-Gesuche und eben solche Angebote erzielen

große Wirkung

wenn sie bei sachgemäßer Abfassung und zweckentsprechender Ausstattung in der in Bielefeld und dem Ravensberger Lande dichtverbreiteten

Westfälischen Zeitung

zur Veröffentlichung gelangen.

Harms & Co.

Unser

Saison - Ausverkauf

beginnt

Dienstag, den 1. Juli 1913.

Beachten Sie unser Montag-Angebot.



Kaiser-Automat G. m. b. H.

Niedernstr. 32 gegenüber der Westfäl. Zeitung.
Mittags zu 75 Pfg. und Mk. 1.25
Warme Speisen zu jeder Tageszeit von 30 Pfg. an
Bouillon, Kaffee, Schokolade, 2 Tasse 10 Pf.
5 verschiedene Biere renommierter
Brauereien, darunter echt Kulmbacher
:: und Münchener, a Glas 10 Pf. ::
Grosse Auswahl in frisch belegten Brötchen, a 10 Pf.
Täglich 2 mal frische Konditorei-Ware.

Das Jahresfest der Anstalt Bethel

Am Sonntag, den 6. Juli d. J. gefeiert werden. Die
Festgottesdienste beginnen vormittags 10 Uhr und nachmittags
3 Uhr. Bei günstiger Witterung finden beide Feiern im
Anstaltswalde statt.

Gefährdeter: Vorm. 10 Uhr: P. Schumacher - Düsseldorf.
Nachm. 3 Uhr: P. Zelle - Lemgo.

Alle Freunde unserer Anstalt werden zur Teilnahme her-
lich eingeladen.

F. v. Bodelschwingh, Pastor.



Neue Handelskurse

zwecks Ausbildung von Damen und
Herren zu Buchhaltern, Stenographen,
Maschinenschreibern, Kontoristen etc.

beginnen am 3. und 4. Juli.

Die Ausbildung geschieht so, daß die
Anstaltsbesucher gleich von der Schule
aus in bezahlte Stellung treten können.

Tages- u. Abendunterricht.

Anmeldungen werden täglich entgegen-
genommen. — Prospekt gratis. —

Private Kaufmännische Fachschule

Franz Kohlhasse

beidg. Bücherrevisor, 53300/47
Bielefeld, Arndtstrasse 11a.

Möbel auf Kredit

Federbetten in tadelfreier Ware
Polsterwaren aus eigen. Werkstätte

Teppiche, Gardinen, Dekorationen
Herren-, Damen-, Kinder-

Garderoben
in groß. Ausw.

Illustr. Katalog
gratis u. frei.

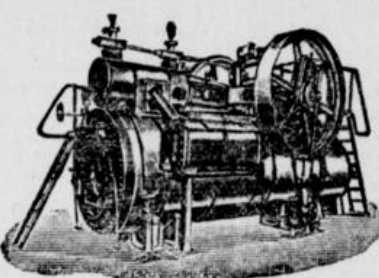
Sachs

Kredithaus
am alten Markt
Rathausstr. 7, I. Et.
Bielefeld.

Kredit auch nach ausw. Lieferrung franko.

LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF



Gleichstrom-
LOKOMOBILEN

mit Ventilsteuerung bis 600 PS

Maschinenfabrik

BADENIA

Weinheim in Baden

Vertreter: Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9. Fernspr. Nr. 5601.

Sommerfrische und Luftkurort Oerlinghausen - Tönsberghöhe.

Den verehrten Gästen, Vereinen und Gesellschaften
bringe ich mein neuverbautes Restaurant und Café in
empfehlender Erinnerung. Werde stets für gute Getränke sorgen.
15337

Heinr. Meier, Besitzer.

Neu! Flugplatz. Neu!

Von heute bis auf weiteres jeden Tag

Wettflüge der neuesten Flugapparate und Luftkreuzer.

Sehen! Entree frei. Staunen!

Es ladet freundlich ein

Christian Sittig, Detmolder Straße 63.

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

Junge Leute, 15-34 Jahre

alt, erb nach 1 monat. Aus-

bildung Stell. in färl. gräf.

u. herrschaftl. Häusern. Prospekt

frei. Adl. Dienerschaftsschule

u. Servier- u. Lehrausbild.

Adl., Christlich. 7. 112/7

Solider, fleißiger

Hausdiener,

der gleichzeitig guter Bader ist,

ver sofort gesucht. 53351

W. Hauptmann,

Niederrstraße 34.

Bauher, Prov. Mecklenb.

mit 50-60 Jahren, fleißig, arbeits-

fähig, gut. mit. u. fränk. E. O. Köpfer, Berlin 61.

Ich suche

stätt. solide Wiederverkäufer,

die sich dem Verkauf meiner

vorz. Stempelfabrikate wid-

men wollen. Hoher Verdienst.

Stempelfabr. Oscar Berckhauser

Leipzig, Rühlbergstr. 22.

11314

Wäsche-Direktrice

Wir suchen zum 1. Okt. eine

I. Zuschneiderin

für Herren-, Damen- und

Kinderwäsche nach Maß.

Dieselbe muß längere Zeit in

Wäsche-Spezialgeschäften tätig

gewesen und durchaus perfekt

sein. Dauernde angenehme

Stellung.

Offerten mit Zeugnisabschr.,

Gehaltsansprüchen und Photo-

graphie erbeten unter T 738

an Haasenstein & Vogler,

H. G., Mannheim. 11317

Fräulein als Stütze

zum 1. oder 15. Juli tüchtiges

geacht. Die Stütze muß den

Haushalt von 5 Personen selbst-

ständig vorrichten können. Fa-

milienanseh. Mädchen wird

gehalt. 1300

Geft. Offerten mit Bild und

Zeugnissen unter T W 5299

an die Exped. der Westfäl. Ztg.

53354

53354

53354

53354

53354

Eine wirklich leistungsfähige Pflanzenbutterfabrik

die ein erstklassiges, haltbares Fabrikat mit
einem hohen Schmelzpunkt herstellt, sucht
einen gut eingeführten

Vertreter.

Geft. Off. u. Z B 5314 an d. Exp. d. Westfäl. Ztg.

Für Bielefeld und Umgebung ein bei der Großindustrie

nachweislich gut eingeführter

Vertreter gesucht

für den Vertrieb eines elektr. technischen Spezialartikels gegen
hohe Provision. Bei entsprechenden Leistungen evtl. größeren
Honorar. Offerten mit Referenzen erbet. unter Dr. D. 10277
an Rudolf Mosse, Düsseldorf. 11312

Filialleiter gesucht

für eine in Bielefeld neu zu errichtende Zweignieder-
lassung. Kaufmännisch gebildeten Herrn ist Gelegenheit
geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Brande-
kenntnisse nicht erforderlich, da Einarbeitung durch die
Zentrale erfolgt. Jahreslohn ca. Mk. 6-8000.

Reflektanten, die über ein disponibles Kapital von
Mk. 1500 bis Mk. 2000 verfügen, belieben Offerten
einzureichen unter V F 5335 an die Expedition der
Westfälischen Zeitung.

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

53354

Nr. 149.

Dritte

Han

X Berlin, 27.
nur äußerst geringes
Schwierigkeiten fanden
erfolgreich, haben R
das hieraus sich erge
einen geringen Umfang
ein umfassender Kurs
hochgradiger Geschäftse
in den engsten Schranke
neine Verbesserungen, alle
ver Natur.

+ Aus der R

abey des Ralfinbistat

Berliner

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Bruch. Fds. u. Staats-Pap.

Offene Stellen

Laufjunge, ordentlich, für leichte Arbeit und Ausdauer gesucht. Bei lauter Expedition der Westfälischen Zeitung. 2984/28/6

Laufjunge, lauter und fleißig, für die Nachmittagsstunden sofort gesucht. Näheres in der Exp. der Westfäl. Sta. 2975/28/6

Gesucht wird ein kräftiges Schulmädchen für nachmittags. Obdenstraße 2, II. 29310

Stellmachergehilfe wird gesucht. Heinrichstr. 36. 2415/17

Hausknecht, junger, fleißig, Marktstr. 18, I. 29336/27

Dienstmädchen tüchtiges, sofort oder später gesucht. Turnerstraße 48. 29336/27

Köchin, ältere, perfekte, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. Okt. gegen hohen Lohn gesucht. Frau Regierungsrat Blücher, Goldbach 43. 29348/27

Zweitmädchen, kräftiges, nicht zu jung, zum 1. Oktober oder Mitte Sept. gesucht. Frau Regierungsrat Blücher, Goldbach 43. 29348/27

Dienstmädchen tüchtiges, für meinen kleinen Haushalt zum 1. Oktober gegen hohen Lohn gesucht. Frau Lieber, Ritterstr. 57. I. 29310

Buchmacherin, welche garnieren kann, als 2. Arbeiterin für ausgiebige Stellung gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen u. S. 3194 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. 29310

Hausdiener, 17-18jähriger, per 1. Juli gesucht. Marktstr. 18, I. 29310

Mädchen, ordentliches, 15-17 Jahre, zum 1. Juli auf ganze Tage gesucht. Waldeckstr. 12, I. a 29310

Lehrmädchen für Bäcker-Auslieferung-Näherer und -Zuverlässiger, Ausbildung sucht 2. Grebe, Turnerstr. 35. 3787/17/6

Zweitmädchen 15-17 Jahre, für kleinen ruh. Haushalt, 2 Personen, zu Sept. oder Oktober gesucht. Frau Clara Meyer, Lärchenstr. 11. 13231/30/6

Dienstmädchen in sämtlichen Hausarbeiten erfahren, fleißig und ordentlich, zum 1. Oktober cc. gesucht. Frau C. Wobben, Kaiserstr. 99. I. 29310

Vertreter, Weberwerkzeug, Händler verdienen 100 Prozent durch den Vertrieb meines Hauswirtschaftsartikels. Offerten unter R 3417 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 29310

Schuhmachergeselle, tüchtig, auf sofort gesucht. Landwehr, Alsenstr. 20. 29310

Zimmermädchen, gewandtes, das auch fernreisen kann und ein Kochgeschmeck für Babort (Thermal) bis zum 6. Juli oder früher gesucht. Näheres Wilhelmstraße 2. 29310

Suche für mein Spezial-Geschäft tüchtige, jüngere Verkäuferin. Off. unter T 2933 an die Exp. der Westf. Zeitg. 29310

Lehrmädchen für besseres Büchergeschäft gesucht. Georg Schöck, Oberwall 18a. 12862/28/6

Mädchen, ordentliches, für kinderlosen Haushalt gesucht. Offerten unter G 2980 an die Exp. der Westf. Zeitg. 17/6

Junge Mädchen für leichte Lagerarbeiten gesucht. Dorotheenstr. 14. 29310

Schmiedegeselle für Aufbaufabrik-Wagenbau gesucht. Wertheimerstr. 136. 29310

Gesuchte Stickerin sowie jüngeres Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Westf. Zeitg. 29310

Zweitmädchen evtl. auch nur für vormittags auf sofort gesucht. Kalkarienstraße 14. 29310

Büdergehilfe, junger, sofort gesucht. Konbitor, Geyersberg 5. 29310

Vertreter welche den Verkauf eines neuen Artikels an Landwirte übernehmen wollen, wollen sich melden. Meyer & Co., Kaiserstr. 15. 29302

Hausknecht für Geschäftshaus sofort oder später gesucht. Offerten unter K 3396 an die Exp. der Westf. Sta. 29310

Gesucht tüchtige, für Damenkleidermacherin, Schloßhofstr. 38, pt. 29377/19

Geübte Geschickte bessere Damen, evtl. Köchinnen, denen ein fleißiges Leben gelegen, wollen Offerten unter D 3147 an die Exp. der Westf. Sta. einreichen. 29310

Mädchen, ordentliches, für halbe Tage, für kleinen Haushalt gesucht. Turnerstr. 6. 29302/28/6

Hausmädchen nicht unter 17 Jahren, in Hausarbeit und Nähen erfahren, zum 1. Okt. gesucht. Frau Oberbürgermeister Stapenhorst, Goldbach 16. 29374

Herrn und Damen, regebetant, für einen in jedem Haushalt gebrauchten Artikel bei hohem Verdienst gesucht. Näheres in der Expedition der Westf. Sta. 29306

Schulfräule Mädchen sofort für leichte Lagerarbeit gesucht. Rinde, Goebenstraße 27-29. Hinterhaus. 29367/30/6

Junges Mädchen zur Erlernung der Küche und des Haushalts, als oder 15. Juli gesucht, schlichte, am liebsten solches, das Weiß- oder Buntnähen kann. - Dienstmädchen vorhanden. Offerten unter M 3398 an die Exp. der Westf. Zeitung. 29310

Hausmädchen, tüchtiges, zum 1. Oktober gesucht von Frau Oberlehrer Friedrich, Kreilgrabenstraße 9. 29310

Meinstehendes Mädchen oder Frau suche sofort für kleinen Haushalt. Offerten unter W 2701 an die Exp. der Westf. Sta. 29310

Schulmädchen älteres, für halbe Tage oder Junges Mädchen nicht über 15 Jahre alt für ganze Tage zur Beschäftigung eines zweijährigen Kindes gegen guten Lohn gesucht. Schläfen an Daul. Nachfragen Rolandstraße 5 II. 29310

Härbereiarbeiter gesucht. Sudbrackstraße 10. 29310

Schuljunge für Gartenarbeit gesucht. Wertheimerstr. 43. 29307

Gesucht für sofort Frau zur Haushilfe für mittags. S. Schmeier, Speisehaus, Niedern- und Rentelstraße 6. 29310

Dienstmädchen, ordentliches für 2 Personen, wo 17 Jahre eins tätig war, zum 1. Oktober gesucht. Gute Behandlung, Lohn nach Vereinbarung. Frau Adolf Seine, Ritterstr. 57. 29310

Junges Mädchen zur Erlernung der Küche und des Haushalts per August oder September gesucht. Schlichte um schlichte. Offerten unter J 3312 an die Expedition der Westf. Zeitung. 29310

Plätterinnen, für altstragen u. Manschetten, Servietten u. stellt sofort ein Meyer's Wäscheanstalt, Goebenstraße 13. 29333/30/6

Dienstmädchen, möglichst, das auch fernreisen kann und ein Kochgeschmeck für Babort (Thermal) bis zum 6. Juli oder früher gesucht. Näheres Wilhelmstraße 2. 29310

Plätterin für leichte Arbeit, sofort gesucht. Siegfriedstraße 7. 29386

Mädchen oder Arbeitsfrau für Küchenarbeit, bei gutem Lohn gesucht. Hotel Vereinshaus hier. 130. 29310

Laufmädchen für nachmittags gesucht. Graubenstraße 27. 29310

Knecht, älteren, bei hohem Lohn gesucht, von den Mäulen u. Lauen, Weberstraße 3. 29371

Stellen-Gesuche 1. Arbeiterin sucht tüchtige Verkäuferin auch Stellung. Offerten unter G 3388 an die Exp. der Westf. Sta. 29310

Junges Mädchen in der Kolonialwarenbranche u. Wirtschaft erfahren, wünscht sofort oder später Stellung. Offerten unter B 3133 an die Exp. der Westf. Zeitg. 130/6

Frau saubere, sucht Aufwartestelle in besserem Hause, von 7-9 Uhr vormittags. Off. unter D 3379 an die Exp. der Westf. Zeitung. 29310

Kinderfräulein erfahrene, sucht Stellung, evtl. auch für ganze Tage. Offerten unter Z 3355 an die Exp. der Westf. Sta. 29310

Chausseur 28er, unbeschädigt, f. St. Lastwagenführer, sucht Stellung in Pilsener oder Umgegend bei Privat od. in Fabrik. Selbiger ist mit allen Reparaturarbeiten vertraut. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter T Z 3324 an die Exp. der Westf. Sta. 29310

Zu vermieten 3 Räume, mit Stall und Land zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres in d. Exp. der Westf. Zeitg. 29310

4 Räume abgeteilt, neugeteilt eingerichtet, für Oktober zu vermieten. Zährtenstraße Nr. 7. 13318/30/6

Wohnung, bessere, obere Bismarckstraße, ganze erste Etage, bestehend aus 4 Wohnräumen, Küche u. wird per 1. Oktober mietfrei. Näheres bei Emil Kockelmann, Bismarckstraße 9. 29310

Wohnung, febl., 4 Räume, passend für einzelne Dame oder kleine Familie. Kaiserstr. 8. 29310

Wohnung, 3 Räume mit Stall u. Land zu vermieten. Näb. Schildische, Schillerstr. 18. 29310

Wohnung, abgeteilt, 3 Räume mit Zubehör, für kleine, ruhige Familie Oktober frei. 210 M. Reichstraße 153 a. 29286

Wohnung, abgeteilt, 4 Räume, Speisekammer, für kleine Familie zum 1. Oktober zu vermieten. Mietpreis 290 M. Schloßhofstraße 19. 29335

Wohnung abgeteilt, 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 540 M. Friedrichstr. 23, 1. Etage. 29337

1. Etage, abgeteilt, 5 Räume, eventuell 3 Wohnräume, 2 Kellern, Badezimmer kompl., Balkon, elektr. u. Gas, herrliche Lage, direkt den Schrebergärten „Mavensberg“ gegenüber, ruhiges 3 Familienhaus, umständlicher zum 1. Okt. zu vermieten. Sabowstraße 30 pt. 29241/17

Wohnung, abgeteilt, 4 Räume, im Neubau Weststraße 81 nahe Brühlstraße zu vermieten. Nachfragen Schloßhofstr. 3. 29341/30/6

Wohnung 4 Partieräume evtl. auch 5, mit Gas und W.C. zum 1. Oktober zu vermieten. Friedstraße 37. 29358

Wohnung, 3 große Räume, abgeteilt, in ruhiger Lage per 1. Okt. an ruhige kleine Familie zu vermieten. Offerten unter K 2991 an die Expedition der Westf. Zeitung. 17/7

Wohnungen, 2 Räume, abgeteilt, modern eingerichtet, in meinem Neubau, Mühlentstr. 81, zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Nachfragen bei Heinrich Kollmann, Weidenbuckstraße 19. 128/6

Wohnungen von 3-4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Preise von 275 bis 650 M., hat auf Oktober zu vermieten. S. Wollensdorf, Weststraße 50. 2947/57

Wohnung, 3 Räume, zum 1. Oktober zu vermieten. Mittelstr. 47. 29310/28/6

Eine Wohnung mit Stallung und kann letztere auch als Lagerraum oder Werkstatt benutzt werden. Ferner eine Wohnung von 6 Räumen oder zwei Wohnungen von 3 Räumen zum 1. Oktober zu vermieten. Eine Wohnung von 3 Räumen zum 1. Juli zu vermieten. Alles an der Dorotheenstraße 18. 130/6

Wohnung 1. Etage, 4 Räume, Küche, Bad, Balkon, 2 Kellern und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Dorotheenstraße 10. 29382

Abgeteilt. Wohnung von 3 und 4 Räumen mit Balkon, Speisekammer und Zubehör im Neubau Wünderstraße 29 und 31, nächster Nähe des Elektrizitäts-Werkes zum 1. Oktober zu vermieten. Mietpreis 240 bis 360 M. Näheres im Bau, bei Herrn Quante, Wellerstraße 78 und Brodmann, Heinrichstraße 12. 29388/57

Kleine Wohnung von 3 bis 4 Räumen per 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Dorotheenstraße 29, part. links. 29310

Wohnung, 1. Etage, 4 Räume, Küche, Bad, Balkon, 2 Kellern und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Dorotheenstraße 10. 29382

Wohnungen 3-4 Räume, 1. Etage, Markt pro Monat 23.- u. 3 Partieräume zu Markt 21.50 zum 1. Oktober zu vermieten. Wünderstraße 73. 29331/30/6

Wohnung, 4 Räume, abgeteilt, zum 1. Okt. zu vermieten. Haller Weg 112 (Laden). 29310

Schildhofstraße 28 Nähe Bahnhof Wohnungen, je 4 Räume, 2. Etage 400 M., 3. Etage 380 M. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres W. Hermann, Schildhofstraße 28. 3. Etage. 29330/30/6

Wohnungen 3-4 Räume, 1. Etage, Markt pro Monat 23.- u. 3 Partieräume zu Markt 21.50 zum 1. Oktober zu vermieten. Wünderstraße 73. 29331/30/6

Wohnung, 4 Räume, mit Speisekammer, Kellern, abgeteilt, in neuem Zweifamilienhaus. 1. Okt. zu vermieten. Näb. Wünderstraße 50, pt. rechts. 29308

Wohnung von 4 Räumen, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, Bodenheizung und 2 Kellern zum 1. Oktober zu vermieten. Theobener Straße 19. 293296

Wohnungen, 3 Räume, abgeteilt, modern eingerichtet, in meinem Neubau, Mühlentstr. 85, zum 1. Oktober zu vermieten. Nachfragen bei H. Meyer, Oststraße 9, 2. Etage. 29083/17

Wohnung an einzelne Dame oder älteres Ehepaar, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, Veranda, in ruhigem Hause für 1. Oktober od. früher. Versteigerung 10-12 Uhr vormittags. Mittelstr. 63, an der Dorotheenstraße. 2906

Wohnung, abgeteilt, 4 Räume 95 Taler, zum 1. Oktober zu vermieten. Schildhofstraße 27. Pilsfeld. 29177/30/6

Wohnung von 4 Räumen zum 1. Okt. zu vermieten. W. Knust, Grenzweg 19. 29310

Wohnung, 5 Räume, zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Reichbach 1. 29333

Fortzugshalber 3 Räume, Küche, Bad, Balkon und reichliches Zubehör in neuem, modernem Hause, mit herrlicher Aussicht, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. - Rolandstr. 12 IV, links. 29310

Partier-Etage von 6 Räumen, mit allem Komfort eingerichtet, zu Oktober mietfrei. Kaiserstr. 86, Ede Heer Straße. 29310

Freundl. Wohnung, 4 große Räume, inkl. Küche, elektr. Licht, Kochgas, Balkon, 2 Kellern und sonst. Zubehör, 2. Etage, an ruhige, kleine Familie 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter K 2990 an die Exp. der Westf. Zeitung. 29310

2 Schrägräume an einzelne Person mietfrei. Rentelstraße 25. 128/6

3 Dachräume an Einzelmiet, monatlich 15 M. mietfrei. Dorotheenstraße 64. 12873/28/6

Wohnung, 4 Räume, sucht kinderloses Ehepaar zum 1. Oktober in Wünderbau, Wünderstraße 28, Nähe Ede Heer Straße. Offerten mit Preisangebots unter M 3008 an die Exp. der Westf. Zeitung. 130/6

Laden mit daneben liegendem Zimmer auf sofort zu vermieten. Goebenstr. 30. 13277/127

Wohnungen 3 Räume, abgeteilt, modern eingerichtet, in der Nähe des Elektrizitäts-Werkes zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Nachfragen Wünderstraße 23, part. rechts. 29295/30/6

Wohnung, von 3 Räumen mit Stallung und Land im östlichen Stadtteil per Oktober an kinderloses Ehepaar zu vermieten. Preis 168 M. Offerten unter T 3427 an die Expedition der Westf. Zeitung. 29310

2. Etage, 4 Räume, Küche, Badezimmer, Mädchenkammer, je 1. Oktober für 600 M. zu vermieten. Brandenburgerstr. 36. 29310

Bratwebe, Wohnung von 4 Räumen, Küche, Bad und Stallung zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Exp. der Westf. Sta. 29310

In meinem Neubau, Schloßhofstraße, Nähe des Gemeindefaßes, habe einige Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und W.C., sowie elektr. Licht per 1. Oktober zu vermieten. Auskunft auf der Baustelle. Oberwall 18. 29310

Wohnung 1. Etage, 4 Räume, Küche, Bad, Balkon, 2 Kellern und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Dorotheenstraße 10. 29382

Wohnungen 3-4 Räume, 1. Etage, Markt pro Monat 23.- u. 3 Partieräume zu Markt 21.50 zum 1. Oktober zu vermieten. Wünderstraße 73. 29331/30/6

Wohnung, 4 Räume, abgeteilt, zum 1. Okt. zu vermieten. Haller Weg 112 (Laden). 29310

Schildhofstraße 28 Nähe Bahnhof Wohnungen, je 4 Räume, 2. Etage 400 M., 3. Etage 380 M. zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres W. Hermann, Schildhofstraße 28. 3. Etage. 29330/30/6

Wohnungen 3-4 Räume, 1. Etage, Markt pro Monat 23.- u. 3 Partieräume zu Markt 21.50 zum 1. Oktober zu vermieten. Wünderstraße 73. 29331/30/6

Wohnung, 4 Räume, mit Speisekammer, Kellern, abgeteilt, in neuem Zweifamilienhaus. 1. Okt. zu vermieten. Näb. Wünderstraße 50, pt. rechts. 29308

Wohnung, 2 Räume, zum 1. Oktober zu vermieten. Oststraße 5. 29085

2 Räume, kleine, an 1 oder 2 ruhige Personen abzugeben. Wauerstraße 30. 29409

Wohnung, 4 Räume, zum 1. Oktober zu vermieten. Detmolderstr. 126a. 29346

Wohnung 3-4 Räume, mit Stall, Land und Garten an ruhige Mieter zum 1. Oktober zu vermieten. Wauerstraße Schildhofstr. 141. 29349/30/6

Wohnung 4 Räume, modern eingerichtet, umständlicher sofort zu vermieten. Zährtenstr. 8, 2. Etg. 29349/30/6

Wohnung, 1. Etage, 4 Räume, abgeteilt, mit Balkon, Koch- und Heizgas, Kellern und Speisekammer, Bodenheizung und Benutzung des Badezimmers an ruhige Leute zu vermieten. Preis 390 M. Schloßhofstraße 18 (Dorotheenstraße). 29269

Wohnung von 6 freundlichen, hellen Räumen des zweiten Etage in ruh. Haus, nebst Zubehör und Gartenebenfläche, fortzugshalber zum 1. Oktober oder früher zu vermieten. Koch, Wünderstr. 39. 1. Trepp. 29328

Zu vermieten: Wohnung, 4 Räume, schöne Lage, an einzelne Leute. Preis 250 M. Oberwall 18. 29275/28/6

Wohnung von 3 Räumen sowie eine große Bodenheizung an ruhige Familie zum 1. Oktober zu vermieten. Hohenpöhlstraße 20. 29317

Wohnung 1. Etage, 4 Räume mit Zubehör, Licht- und Kochgas zum 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. der Westf. Zeitung. 29310

Partierwohnung, sowie kleinere Wohnung, an vornehmer Lage, per sofort oder später zu vermieten. Näb. in der Exp. der Westf. Zeitung. 29310

Wohnung von 3 Räumen, abgeteilt, Gas, Balkon, Keller, Bodenheizung, an kinderlose Familie per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. in der Exp. der Westf. Zeitung. 29370

Lagerhaus oder große Werkstatt mit Einfahrt Oktober, auch früher, mietfrei, ebenfalls kleine Wohnung. Caballierstr. 9, I. Et. 29376/28/6

Laden größer zu vermieten. Geshw. Waldeck, Oberwall 44. 29250/28/6

Lagerplatz an der Gerickestraße per sofort zu vermieten. S. Kagenstein u. Söhne, Meisteier. 29279

Laden zu vermieten. Näb. Krenbstr. 11, Hinterhaus. 29310

Laden worin zur Zeit ein Buhaggeschäft mit Erfolg betrieben wird, sich auch als Kaffee- und Obstgeschäft für jedes andere Geschäft passend bis 1. Oktober frei. Clemens Hof, Marktstraße 36. 13404/30/6

Lagerräume, auch für kleines Großgeschäft passend, Nähe Bahn und Post, zu vermieten. Wo fast die Exp. der Westf. Zeitung. 1747/27/12

Wohnung und Schlafzimmern mit zwei Betten frei. Zu erfragen in der Exp. der Westf. Sta. 29310

Kost und Logis für jungen Mann frei. Nachfrag. in der Exp. der Westf. Zeitung. 29310

Zimmer, freundlich möbliert, mit oder ohne Pension zum 1. Juli zu vermieten. Viktorialstraße 48, 1. Etage. 29354/1

Zimmer, möbliert, sofort zu vermieten. Friedrichstraße 4. 29310

Zimmer, freundlich möbliert, in gesunder, herrlicher Lage, mit guter Pension, an anständigen Herrn zu vermieten. Weststraße 1. 29310

Möbl. Zimmer zu vermieten. Kaiserstr. 80, 3. Etage I. 29363

2 Zimmer gut möbl. mit Schreibstisch, Benutzung mit Morgenkaffee per sofort oder später zu vermieten. Kaiser-Wilhelmplatz 6a, I. 29366/30/6

Zimmer, besser möbl., zu vermieten. Dorotheenstr. 11, II. r. 29317

Zimmer, möbliert, per sofort oder Juli zu vermieten. Lühovstr. 10 pt. 29381/30/6

Zimmer mit Pension zu vermieten. Meidenstraße 22 II. 29317

Möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee per 1. Juli an besserem Herrn zu vermieten. Marktstr. 29. I. 29310

und Schlafzimmer gut möbl. per sofort zu vermieten. Zimmerstr. 20. I. 29306

Zimmer, möbliert, mit Morgenkaffee zu vermieten. Lühovstr. 1, 3. Etage links. 29426/30/6

2 Zimmer mit 1 und 2 Betten an Herrn zu vermieten. Heinrichstr. 4, 1. Etage. 29416

Zimmer, freundlich möbliert, zu vermieten. Paulusstraße 46, 2 Treppen links. 29426

Balkonzimmer, möbl., zu vermieten. Meyerstraße 11 II. rechts. 29317

Wohnung und Schlafzimmer freundlich möbliert zu vermieten mit oder ohne Pension. Oberwall 1. 29422/30/6

Wohnung und Schlafzimmer, eleg. möbl., mit Schreibtisch, Gaslicht, Bad, Benutzung per 1. Juli oder später an besseren Herrn mit voller, guter Pension zu vermieten. 5 Min. vom Bahnhof und der Post. Kaiserstr. 70. I. 13172/17

Herrnwohnung, fein möbliert, zu vermieten. Hagenbrückstraße 15. 29317

Schülerinnen, auswärtige, finden zum 1. Okt. vorzähl. Pension in gebildeter Familie. Gest. Offerten unter R 3325 an die Expedition der Westf. Sta. 29310

Zimmer in besserem Hause an Dame zu vermieten. Weststraße 7, Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes. 29317

Zimmer, großes, freundlich möbliert, mit oder ohne Pension frei. Kaiserstraße 159 III. 29310

Fräulein findet hiesig möbl. Zimmer mit voller Pension u. Familienanschluss. Kaiserstr. 159 III. 29310

Zimmer, gut möbliert, mietfrei. Oberwall 12. 29308

Zimmer, schön möbliert, billig zu vermieten. Siedenmarschstr. 32, 3. Etage. 29327/28/6

Zimmer, möbliert, mit Morgenkaffee sofort zu vermieten. Ritterstraße 17. 29309/28/6

Mädchen junges, findet angenehmes Logis, Nachgast, bei Frau Thiele, Heerstr. 62. 29374

Zimmer hiesig möbliert, an junges Mädchen zu vermieten. Große Kurfürstenstr. 74, 3. Et. 29420

Zimmer gut möbliert, mit Morgenkaffee an Herrn zu vermieten. Dorotheenstr. 1. 29431/17

Städt. Orchester
Sonntag, den 29. Juni,
nachmittags 4 Uhr:
Gr. Konzert
auf dem Johannisberg
(Nur für Mitglieder und
Ortsfremde.)
An der Kasse 35 Pf.
Zehnertarten gelten.
Abends 8 1/2 Uhr:

Gr. Garten-Konzert
im Hotel-Kaiserhof
An der Kasse 35 Pf.
Zehnertarten gelten.

**Biermanns
Weinstuben**
Hagenbrucherstr. 8. Teleph. 803.
Erstklassige Weine,
vorzügliche Küche,
Diners, Soupers, t??
reichhaltige Abendkarte.

Freies Berggarten
Sonntag, den 29. Juni,
von 4 Uhr an:

Konzert
ausgeführt von Mitgliedern
der hiesigen Militärkapelle.
Entree frei!
Julius Gräbe jr.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. 5316

**Christl. - patr.
Männerverein**
Bielefeld.
Sonntag, den 29. Juni:
Ausflug
nach Dreischlingen.
Abmarsch von Hammelmann
aus um 3 Uhr. Die Mitglieder
mit Angehörigen und Freunden
sind herzlich eingeladen.
5121,286 Der Vorstand.

Hotel „Deutsches Haus“

Obernstrasse 51-53 (früher Siekermann).

Rennen zu Palsterkamp

am Sonntag, den 6. Juli 1913,
2 Minuten vom Bahnhof Dissen-Rothensfelde.
7 Rennen.
Anfang prägnant nachm. 5 Uhr. 5150,28/6

Wörmann's Waldrestaurant

Gut Sudbrack bei Bielefeld, Apfelstr. 107

Von heute ab empfehle täglich
frischgebackenen Pickert

Frei-Konzert

findet bei günstiger Witterung am Sonntag, den 29. Juni,
nachmittags 4 Uhr anfangend, in meinem Restaurations-
garten, in unmittelbarer Nähe des Kronprinzendenkmal, am
Bahnhof Hülshorst statt. — Das Konzert wird von der
Krügerischen Kapelle, Gütersloh, ausgeführt.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
A. Upmann, Isselhorst, Bahnhof.
Die 5255,5/7

Schmiede-Vereinigung (E.V.)

Bielefeld, Stadt- und Landkreis,
hat in ihrer Versammlung vom 30. März 1913 einstimmig für
sämtliche Verkäufe, Arbeiten, Werke usw. gleichmäßige
Preise in angemessener Höhe festgelegt, welche
ab 1. Juli 1913
in Kraft treten. — Dieses bringen wir hiermit unserer ver-
ehrten Kundschaft zur gef. Kenntnis.
Der Vorstand.

BRESLAU 1913
Mai - Oktober

Jahrhundertfeier

der Freiheitskriege

Historische Ausstellung / Gartenbau-Ausstellung / Szenische,
musikalische und sportliche Vorführungen / Vergnügungspark

Theater „Zur alten Post“

Bahnhofstraße 2a. Bahnhofstraße 2a.

Sonnabend, Sonntag, Montag.
Wir machen auf unsern seit einiger Zeit erheblich verbesserten und
erweiterten Spielplan besonders aufmerksam. Das von uns Gebotene
dürfte auch den vorwiegendsten Besucher voll und ganz befriedigen.
Unser Theater ist gut ventiliert und bietet auch
während der Sommerstage angenehmen Aufenthalt.
Heute erste und alleinige Aufführung
Nur 3 Tage! des großen Reiter-Dramas Nur 3 Tage!
Die Niederlage der 4. Kavallerie.

Wild-West-Tragödie in 2 Akten.
Dieser äußerst spannende Film zeigt den Kampf eines auf vorgeschobenen
Posten im wilden Westen stehenden Reiter-Regiments mit Indianern.
Durch Verrat in einen Hinterhalt gelockt, wird die tapfere Schar von den
Indianern hinterlistig überfallen und aufgerieben.

2. Attraktion.
Geld macht nicht glücklich.

Großes Schauspiel in 2 Akten.
Das Leben einer einfachen Bauernfamilie, welche durch die Verknüpfung
eines Testaments mit einer verwandten Familie der Lebenswelt zusammen-
gebracht wird, schildert dieses Meisterwerk in fesselnder Weise. Die Land-
leute vergessen ihre Herkunft nicht und bleiben bei ihrer gewohnten Lebens-
art, welche sie, trotz aller Anfeindung, zu einer glücklichen Zukunft führt.

Weiter haben wir hervor:

Der verlorene Ring. **Lehmann hat Pech.**
Spannendes Drama. Schöne Humoreske von Deeb.

Blindekuh. **Der Baikalsee.**
Urkommische Bilder. Prachtvolle Naturaufnahme.

Fritzen handelt mit **Neuer Pathé-Bericht.**
Gipsfiguren. Aktuelle Ereignisse.
Komödie mit dem beliebten kleinen
Fritzen.

Ferner Sonnabend und Montag 5305
diverse Einlagen unseres reichhaltigen Programms.

Jeden Sonntag ab abends 6 1/2 Uhr:

Familien-Konzert.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

Gebr. Kahter

Obernstraße 24

Buchdruckerei

Buchbinderei

Papier-Handlung.

BIOTOPHON

THEATER BIELEFELD

Grosser Familien-Spielplan
vom 28. bis 30. Juni.

Aus der Wild-West-Serie:

In letzter Minute!

Spannendes Wild-West-Drama in 2 Akten.
Dieser Film schildert in packenden Szenen
den Kampf um eine Erbschaft. Die Diebe
des Testaments werden in aufregenden
Reiterszenen verfolgt und wieder einge-
fangen. — Bis zum letzten Augenblick bleibt
der Zuschauer in atemloser Spannung und
wird daher dieser Vorführung seinen lebhaften
Beifall nicht versagen können.

Der Briefträger

Großes Lustspiel. Urkomische Handlung.
— In den Hauptrollen Berliner Künstler.

Seine Kinder. Amerikan.
Drama.

Die Biophontheater-Woche. Neues und
Interessantes.

Kiebusch knausert. Humoreske.

Die Stations-Assistentin. Spannend. Drama
Amerikan. Film.

Eine glückliche Hundefamilie. Interessante
Naturaufnahme.

Ab Dienstag:

Die Stimme des Gewissens.

Nordischer Kunstfilm
in den Hauptrollen die beliebtesten
Kopenhagener Künstler.

Bielefelder Karolinenquelle.

Die Verwaltung befindet sich jetzt in dem Quellen-
gebäude zu Kammerabtheile bei Seep (Seever Richten,
Kleinbahn nach Seep). Telefon 1662. Generalvertreter
ist Herr Dr. W. v. Herford, Herford, Straße 256. Tel. 2135.
Bestellungen bitte an diesen oder an die Verwaltung
zu richten. Die Verwaltungsgeschäfte werden von dem
Betriebsleiter Herrn W. v. Herford wahrgenommen.

Karolinenbrunnen, vorzüglichstes
Gesundheits- und Tafelwasser.

73561,28/6

Die Verwaltung.

Wunder-Tonbild-Hörbuch
Winterreise. 12

Ab heute ausserordentliche Sensationen.

Angenehme Stunden
bietet unser Pracht-Spielplan.

Schein u. Schuld

Großes Drama in 2 Akten.
Die sorgfältige Inszenierung u. die bis ins Kleinste
geordneten Einzelheiten sichern diesem Film einen
durchschlagenden Erfolg.
Einer der vornehmen Gaumont-Schlager.

Die Adoptivtochter

Amerikanisches Drama.

Die Tochter des Zigeuners

Spannendes Drama.

Bubys Lehrzeit. Land und Leute im
Komödie des kleinen Schwarzwald.
Taugenichts. Herrliche Aufnahme.

Rosalie hat das große Los gewonnen. Neues Journal.
— Posse. —

Als Einlage:
Eine Geschichte aus dem wilden Westen.
Drama.

Ab Dienstag:
Menschen und Masken. Aus Deutschlands
Detektivfilm in 3 Akten. Ruhmestagen.

Vaterländisch. Gemälde
in 3 Akten.

Café Goedecke : Konditorei

Heute:

Populärer Abend.

5223



Geologisch-entomologische

Exkursion

Sonntag, 29. Juni, morgens
8 Uhr, Kriegerdenkmal. 5279

Christl. Verein jung. Männer

Bielefeld, Papenmarkt 2.

Morgen vormittags 8 1/2 Uhr:

Versammlung

für Mitglieder und Freunde
vom „Weissen Kreuz“;

abends 8 1/2 Uhr:

Mitglieder-

Versammlung.

a) Vortrag von Herrn

P. K. 10:

Erinnerungen von meiner

Walddarstellung.

b) Besprechung betreffs eines

neuen Vereinsgartens.

Männer und junge Leute sind

eingeladen. 5262

Bielefelder-Saalwirte-Verein

Sonntags-Vergnügungs-Anzeiger

Reichshalle.

Jeden Sonntag:

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr.



52741

Es ladet freundlich ein

W. Vogt, Hallerweg.

Gleichzeitig empfehle meine Gartenwirtschaft.

Brinkhoffs Tonhalle

Vornehmstes Ball-Lokal
am Platze.

Jeden Sonntag:

Grosser Ball.

Damenflor. Stimmung.
Kavaliere.

Bielefelder Konzerthaus

Sonntag, den 29. Juni:

Anfang 4 Uhr. 15276

Großer Ball.

Ende 12 Uhr.

Kaisersaal

Altstädter Str. 42.

Jeden Sonntag:

Großer Ball!

3293!

Fritz Risch, Kurfürstenstr. 57.

Grosse Kurfürstenhalle.

Jeden Sonntag:

Großer Ball!

Verstärktes Orchester. Anfang 4 Uhr.

Kristallpalast Kleinert

Vertreter: Emil Wafelmeyer. 14987

Sonntag, den 29. Juni:

Großer Ball.

Streusstraße 23. A.-B.-V. Kreuzstraße 23.

Restaurant Heinz. Lamm

Streusstraße 23. A.-B.-V. Kreuzstraße 23.

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr

Nr. 149.

Viert

Zum Attentat

schreiben die halban-
Die Tat eines
Menschenleben zum
geheiligtweise die
lebende Frage, ob
gelung des Handels
mit dem so vielen
unweisen wirksam
neue in Klug gelin-
in dieser Richtung
gung gezogen. Es
Verlauf von Wasser
Erwachsene, die als
gund zuverlässig bel-
schweren, u. a. in
Zukunftswaffen- und
tragenden 35 der
werden. Danach will
waffen und Munition
igung des Gewerbe-
wenn Taktiken vor-
figkeit des Gewerbe-
den Gewerbebetrieb
die Anzeigepflicht ei-

Lehters wäre
Nicht zum Bei-
nicht selten vor, da
werbetreibenden ver-
schäft mit dem W-
deste gemeint hat.
auch in die andere
Kontrolle der unzu-
Munitionshändler i-
wenn die in Frage
den der ausführenden
Beide Maßnahmen a-
dem Bestreben, gew-
bedeutlich an Kinder-
Baffen verkaufen,
fände auch die
Schadenersatz

altbewährt b
Forschungen
gehalts in e
wicklung ist

Restaura

Besti

8 Minuten von der En-
nehmer und schöner W-
— Großer Garten. —
brechend eingerichtete
Leistung. — Fernspre-

Hotel Strat

— Anb.

1 Minute vom Kleinba-

Zimmer, großer Saal i-

schattige Gärten, bedeck-

Meine am Rande der S-

Schloß, Schloß

solte, gelegene

Gastwirtschaft

solte ich für Touristen

Schöner großer Tanzsaal

Ausflugsort für Schula-

mäßige Preise. — Glas-

C. A. Pollmann

Helpup

Def. :

neben Kirche und Schul-

u. der Station Helpup 14

Gastwirtschaft mit Kom-

zimmer, bequeme Stua-

gute billige Küche, beste

von Bielefeld und Det-

in 15 Minuten zu errei-

Deutsche

am

Radiumhaltige w

5 Minuten von

der Str.

Keine Kurtaxe.

Hervorrag. Heilerfor-

Auskunft u. I

„General-Vert.

Ed. Schü

Teleph. 940. H

Bad Eils

in schöner, gesunder

Kreisburg, Ruhden

empfeht sich den ge-

einen unter Aufsicht

volle Pension

inder die Gäste.



Bäder-Anzeiger

Bäder, Sommerfrischen, Ausflugsorte, Sanatorien, Pensionate, Hotels usw.



Grebe's Berg-Garten
früher Hermannshöhe.
Inh.: Julius Grebe jun.
Telephon 1778.
Nähe der Sparenburg. Großer schattiger Garten und Saal. Veranda mit schönster Aussicht auf Bielefeld.
Café. : Täglich frisches Gebäck.
Passende Räumlichkeiten für Gesellschaften und Vereine.

Habichtshöhe bei Bielefeld.

Empfehle meine Lokalitäten, schönen Saal und großen Garten für Vereine und Gesellschaften. Für gute Speisen und Getränke sowie tadelnde Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Zu Besuch ladet freundlich ein. 113.7

H. Höke.

Von Vereinen u. Schulen vorherige Anmeldung erwünscht.

Berg-Hotel und Sommerfrische
Luftkurort „Stiller Frieden“
Die schönste idyllische Lage im Teutoburger Wald; auf herrlichen Waldwegen von Bielefeld aus in 1 Stunde, von der Endstation Bielefeld der elektrischen Straßenbahn in einer halben Stunde bequem erreichbar. — Größtes u. schönstes Etablissement in der Umgebung Bielefelds. — Beliebter u. empfehlenswerter Aufenthaltsort für Spaziergänger, Touristen und Erholungsbedürftige. — Großer schattiger Garten, Lauben, Veranden u. viele Einzelplätze. — Spielplätze für 2000 Personen. — Großer Spiel- und Tennisplatz. — Eigenes Kuchentisch. — Sommer- u. Winter-Pension. — Diner von 12-1 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht. — Fernsprecher Nr. 1843, Amt Bielefeld. 128.6

Sommerwirtschaft „Waldkrug“

(Ziefer Schweiß) Inh.: Adolf Wedding. Teleph. 1387.
Schöner, auf bequemen Wegen erreichbarer Ausflugsort. 5 Min. von der Endstation der elektr. Straßenbahn entfernt. Großer Saal, neue Veranda und Parkettgelände. Separate Zimmer. Für Gesellschaften, Vereine und Schulen bestens geeignet. Rinderställe. H. Bier, guter Kaffee, Reis frische Milch. Aufmerksame Bedienung. 129

Auf nach Stieghorst

„Zum deutschen Reichsadler“
20 Min. von der Endst. der elektr. Straßenbahn, 5 Min. vom Bahnh. Stieghorst. Herrl. Ausflugsort für Vereine u. Familien. Großer Garten mit Kuchentisch für Kinder. Große Gasträume u. Saal. Für gute Speisen u. Getränke sowie aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt. — Telephon 603. 19.8

Restaurant F. Wedding, Heepen.

Bringe meine Lokalitäten, insbesondere meinen der Neuzeit entsprechenden „Muschelsaal“ passend für Vereine und Gesellschaften in empfehlende Erinnerung. : Gute Speisen u. Getränke, fr. gepökelte Biere, Kulante Bedienung. Anm. d. v. Vereinen pp. vorher erwünscht.

Gasthof Lührbräuer Krug

Herfordstr. 998. Inh.: G. Lührbräuer. Fernspr. 998.
5 Min. vom Kleinbahnhof Heepen. 20 Min. vom Bahnhof Oldentrup. — Schöner Ausflugsort für Familien u. Vereine. Schattiger Garten und Saal. Bei Vereinen u. Gesellschaften wird am vorher. Anmeldung höf. gebeten. — Gute Küche. — H. Bier und Weine. — Eigene Konditorei im Hause.

Gasthof Tannenkrug

In 25 Minuten von der Kleinbahn Bielefeld-Geendorf zu erreichen. : Schöner schattiger Garten, Kegelbahn u. Saal. Für fr. Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen. Bei Vereinen erbitte vorherige Anmeldung. — Telephon Nr. 17. Amt Leopoldsdörfer. BERNHARD OSTMANN.

Bad Salzuflen

Kurgäste, auch Kinder, finden gute und billige Wohnung mit und ohne Pension bei

M. Plöger, Teutstrasse.

Waldrestaurant „Walhalla“ bei Salzuflen.

Herrl. gelegen am Fuße d. Bierenberges. Beliebter Ausflugsort. 15 Min. vom Kurpark, direkt am Stadtwald. Große Saal u. Gesellschaftszimmer. Schattige Gartenanlagen. Vorzügliche Pension zu billigen Preisen. Wilhelm Plöger

Bad Driburg.

Schapers Hotel und Pension mit schönem Garten und Veranden, gegenüber dem Kurpark u. Bädern, mit elektr. Licht, Warmwasserheizung u. Wasserleitung eingerichtet. Bist ich bei billigen Preisen Driburg-Besuchenden bestens empfohlen. Man verlange Prospekte. — Telephon 5. Omnibus zu allen Bädern. Eigene Bad- und Bäder. 1107.16.8

Berghotel Hünenburg

Drei-Kaiser-Turm bei Bielefeld. Klimat. Höhenluftkurort und Sommerfrische, eine Perle im Teutoburger Wald. 312,5 m ü. d. M. Von den Bahnhöfen Bielefeld, Brackwede, Cappel auf guten, schattigen Waldwegen in 1/2 Stunden bequem zu erreichen. Für Erholungsbedürftige ein angenehmer Waldaufenthalt. Von den Terrassen herrl. romant. Fernsicht. Eigene Quellwasserleitung. — Freizeidliche Zimmer. — Vortag. Verpflegung. — Das ganze Jahr geöffnet. Pension Mt. 4.50 inkl. Wohnung. Kinder die Hälfte. Eigene Konditorei im Hause. Für Ausflüge von Schulen und Vereinen sehr zu empfehlen. Fernspr. 1770 Amt Bielefeld. Post Brackwede. Julius Grebe, Besitzer.

Restaurant Verschönerungs-Verein.

Bester Gustav Mente.
Am Dornbergstr. 1. Herrl. am Walde gelegen. In 20 Minuten von Bielefeld auf dem Wege Dornbergstr. zu erreichen. Schöner Garten mit schattigen Lauben. Rinderställe. Für Schulen und Vereine bestens empfohlen. Bei größeren Gesellschaften vorherige Anmeldung erwünscht. Aufmerksame Bedienung. Gute Speisen u. Getränke. 12343.7.9

Restaurant Schwedenkeller

Nähe der Schwedenkammer, auf dem Berge. Herrl. Aussicht. Schöner Aufenthalt für Touristen u. Vereine. Sommerfrische u. Restaurant Friedrichshöhe. — Schöner Aufenthalt für Vereine und Gesellschaften. — 15 Minuten vom Bahnhof Steinhagen. — 24/8. — Telephon Nr. 12. G. Raumann, Amshausen.

BAD EMS
Weltbekannter Kur- und Bado-Ort
Katarhe
gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma.
Trink- u. Badekuren, Inhalationen, Pneumat. Kammern.
Natürl. kohlensäure Bäder.
Prospekte d. d. Kurkommission.
Schutzmarke für Brunnen, Pastillen und Quellsalz.

Nordseebad Insel Langeoog

Kanalisation und Wasserleitung. Evangel. und lathol. Gottesdienst. Auskunfterteilt das Badekommissariat und das Verkehrsbureau der Gemeinde Langeoog.

Pension Anton Peters, Lipp.

neben der Post Nr. 31, in der Nähe d. Kurparks u. d. Waldes gelegen. emp. großel. Zimmer, d. Neuzeit entl. eingericht. mit bester Verpfleg. Solide Preise. Für Sommer- u. Winterkuren einig. Zentralheizg., elektrisches Licht. Wasserleitung. Schöner Garten beim Hause. Näher. d. Prospekt.

OST-Freie Reise DIEVENOW

Näheres s. Prospekt 1178

Herforderstr. geg. Kaiserstr. Moller's Zahnkranke Zähne

glänzende Anerkennungen Maßige Preise. Bequeme Zahlung

Alkoholfreie naturreine Trauben- u. Obst-Moste:

Riesling, Muskateller, Burgunder, Apfel, Haidelbeere. 130.9

Bitlers Reformhaus Bahnhofstr. 2a.

130.9

Red Star Line

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Auskünfte erteilen Red Star Line, Antwerpen oder deren Agenten.

Anhaltische Bauschule

Zerbst Gleichberechtigung. Hochbau-, Tiefbau-, Steinmetztechnik. Beginn des Sommersemesters 1. April. Beginn des Wintersemesters 1. Oktober. Lehrpläne kostenfrei. Durch d. Direktion.

BAD EMS
Weltbekannter Kur- und Bado-Ort
Katarhe
gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma.
Trink- u. Badekuren, Inhalationen, Pneumat. Kammern.
Natürl. kohlensäure Bäder.
Prospekte d. d. Kurkommission.
Schutzmarke für Brunnen, Pastillen und Quellsalz.

Nordseebad Insel Langeoog

Kanalisation und Wasserleitung. Evangel. und lathol. Gottesdienst. Auskunfterteilt das Badekommissariat und das Verkehrsbureau der Gemeinde Langeoog.

Pension Anton Peters, Lipp.

neben der Post Nr. 31, in der Nähe d. Kurparks u. d. Waldes gelegen. emp. großel. Zimmer, d. Neuzeit entl. eingericht. mit bester Verpfleg. Solide Preise. Für Sommer- u. Winterkuren einig. Zentralheizg., elektrisches Licht. Wasserleitung. Schöner Garten beim Hause. Näher. d. Prospekt.

OST-Freie Reise DIEVENOW

Näheres s. Prospekt 1178

Herforderstr. geg. Kaiserstr. Moller's Zahnkranke Zähne

glänzende Anerkennungen Maßige Preise. Bequeme Zahlung

Alkoholfreie naturreine Trauben- u. Obst-Moste:

Riesling, Muskateller, Burgunder, Apfel, Haidelbeere. 130.9

Bitlers Reformhaus Bahnhofstr. 2a.

130.9

Soden am Taunus Grand Hotel.
Heues Haus I. Ranges mit jeglichem Komfort. Lift, elektr. Licht, Zentralheizung, große Halle und Gesellschaftsräume. Appart. m. Bad u. Toilet., gr. eigener Park. Pens. inkl. Z. v. Mk. 7.— an.

Bad Gebirgsluftkurort u. Solbad Harzburg.

Heilt kranke Nerven u. Stoffwechsel-Krankh. Kurzeit vom 1. Mai bis 15. Oktober. Jll. Führer m. all. Preisen. Herzgl. Badekommissariat Bad Harzburg. Öffentl. Vorkehrungen Bielefeld, Zimmerstr. 19.

Löhns Hotel u. Pension Bad Harzburg

I. Ranges. — Allg. dt. u. Kaiserl. Autoklub. — Telephon 1. Hauptallee, 2 Min. v. Stadt. Solbade u. Kurplatz. Eigener gr. schatt. Park, Veranden, Balkons. Musik- u. Lesezimmer. Menom. Küche, fr. Weine. Eleg. Beibüh. elektr. Licht usw. Eigenes Automobil. Omnibus am Bahnhof. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. — Besitzer: Fritz Böhrl.

Bad Sassendorf

bei Soest in Westfalen. Während der Saison besondere Badezüge. Stärkste Sole Westfalens. Kohlensäure Solbäder, natürliche, gleiche Heilwirkung wie in Naubheim. Vorzugl. Heilerfolge bei Skrofalose, Frauenleiden usw. Von Jahr zu Jahr steigende Frequenz. Neu: Bedeutend vergrößerte Kuranlagen. Badeanst. Apotheke. Billige Verpflegung. Prospekt u. alle Näheres durch die Salinen-direktion Bad Sassendorf i. Westf. Saison: 1. Mai bis 31. Okt.

WANGEROOGE Nordseebad

Das Königl. Nordseebad. Das größte Seebad Deutschlands. Die Insel des Sports. Die Stätte klassisch. Musik. Höchste Verpflegung. 45 000. Führer, Ortsplan kostenlos durch Gemeindeverwaltung und Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Rudolf Wolff. 1971.20.7

Nordseebad Altenbruch

Seebad, Luftkurort, 7 km von Cuxhaven. Grüner Strand, fröhlicher Wellenschlag. Seefahrten, Angelfahrt. Räg. Preise. Elektr. Licht. Prospekte durch die Badekommission. 10000.13.7

Warnemünde

größtes mecklenburgisches Ostseebad 23 000 Gärt. Bequeme Reiseverbindung. Ab Berlin und Hamburg 4. November 6 Std. Billige Tagesrückfahrkarten nach Danemark (Vahntorjet 2 Std.). Sandstrand, Familienbad, Luft- und Sonnenbad (Freilegeterrassen), vorzügl. Kurkonzert. Schwemmkanal (B.C.), elektr. Licht, Bäderl. Mollenw. wildr. Hochwald in 10 Min. erreichbar. Tennispl. Angeln. Fontänen. Prospekt d. d. Verkehrsverein Warnemünde 19683.10.8

Villa Ludwigsburg, Ostseeb. Brunshaupten

Konditorei u. Café, Restaurant, empfiehlt seine modern eingerichteten Zimmer dem reisenden Publikum. L. Beyer. 1241.9.7

Freie Reise Ostseebad Ost-Dievenow

b. Cammin i. P. (2 Std. v. Stettin). Näher. enthält d. Prospekt.

Mecklenburgs Ostseebäder

Arendsee Brunshaupten

Herrliche Laub- und Nadelwälder, steinfreier Strand. Neue Seebäder, Familienbad. Keine Mückenplage. Arzt, Apotheke. Konzerte, Strandfeste. Kurhaus. Elektrisches Licht. Wasserleitung, Kanalisation. — Besuch 1912: 10 500 Gäste. Prospekte d. d. Badeverwaltung.

Dünenhaus

Grand-Hotel u. Restaurant. Tel. 177. Im Walde geleg. Komfort, eingericht. Zimmer. Veranden u. Balkons 2-4. Verpfleg. 4.50 Mk. Familien nach Uebereinkunft. Vor- u. Nachsaison. inkl. Zimm. 4.50-6 Mk. p. Tag, elektr. Licht. 11 mod. Baderzimmer. I. warme Seebäder. Prospekt. R. Westendorf.

Prinzessin auf der

In der Tgl. M. Es ist in einer jenen Münchens, wo ein neben geschmackvoller einem dieser Gasthöfe vom Portier geleitet fleißige junge Damen Play, ihnen gegenü herren, und als solch roßt, erkennen wir der jungen Dame innehat, die Prinzessin gesehen, das wir, kommend, dort noch laums ihres faulerlich Wenn man weiß Bewegungs-freilich de seiffen genießt, und festerlichen, vom Jerec legenhelten öffentlich bild in einer ganz Genter seine Wohnung fährt, etwas unwillkür zu einem Lächeln, wie sich selbst strahlend reitweise und zugleich den Ferien. Sie ihrem einfachen Schö Heiterhüthen auf de Inaffen des Kraftwaq Gemahl, sein Adjutan ten stern und best Minifres Grafen Vo gnüger Stimmung u Das Ziel der G ausstellung des vortg höhe, wo die Kollafal hauptstadt hinabschau Gesellschaft, nachdem würdigleiten pflichtig worden find, in das Schiefbude und dem Z abgestattet.

Aus dem V

Die Ergebnisse d gesellschaften (Neuer) ficherungsgemeinschaft Vericherungsschub f nicht unterzubringen den haben im Jahre rebnis als früher

Reisekoffer Reisetaschen

Reiseneccess Damentas Akten Brie Z

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

WILH. SCHLUT

Sattlermeister

